

BUCHBERGER



Inhaltsverzeichnis

Inhalt	2	UHT Buchberg-Rüdlingen	18
Editorial	3	Männerchor Buchberg	19
Gemeindepräsident / Gemeinderat	4	Kirche	21
Kurt Werner 1952 - 2012	7	Reformierte Kirche Buchberg-Rüdlingen	21
Hans Schait 1935 - 2012	7	Katholische Kirche Glattfelden - Eglisau - Rafz	22
Gemeinderat / Mitteilungen der Gemeindeganzlei	8	Vereine	23
Zum Rücktritt von Robert Zimmermann	8	Verein pro Gattersagi Buchberg	23
Baubewilligungen	8	Allgemein	25
Mitteilungen	8	Frauenzmorge	25
Einwohnerkontrolle	10	Fotoausstellung von Röbi Klein – 1./2. Dezember 2012	28
Statistik Einwohnerkontrolle per 31.12.2012	10	Der Ortsplan Buchberg von 1950 bis 2012: nun zu beziehen!	29
Region	11	Ostereierfärben für Erwachsene	29
Verwaltungsangestellte/n für die Gemeindeganzlei	11	Erzählzeit ohne Grenzen	31
Dörrmeisterin bzw. Dörrmeister	11	Schützenhaus Rüdlingen bis auf die Grundmauern niedergebrannt	31
Schulen	12	6. Dezember 2012, Samichlausbesuch im Gässli	33
Infos aus der Schule	12	Spitex Buchberg-Rüdlingen	34
Primarschule Rüdlingen	12	Bibliothek Eglisau	34
Schulen / Vereine	15	Abwesenheit Ärzte	35
Turnverein Buchberg Rüdlingen	15	Abwesenheit von Dr. Urs Willimann, Flaach	35
Männerriege Buchberg	16	Agenda	35

Titelbild: Morgen-Engel über dem Irchel zu Weihnachten 2012, von Otto Weilenmann

Impressum

Auflage 510 Exemplare, erscheint alle 2 Monate

Nächste Ausgabe: 1. April 2013

Sämtliche Korrespondenz und Beiträge an:

Beiträge bitte, wenn möglich, in elektronischer Form

Redaktionsteam

Leitung und Allgemeines Susanna Baur
Gemeindepolitik Ruth Sonderegger
Administration Lilian Badertscher
Kultur, Foto Andy Baur

in Zusammenarbeit mit dem Redaktionsteam Rüdlinger:

Karin Lüthi + Andrée Lanfranconi

Druck: Küng Druck AG - 8752 Näfels

Redaktionsschluss: 5. März 2013

Lilian Badertscher, Birkenstrasse 16, 8454 Buchberg

buchberger@buchberg.ch, 079 411 78 13

Liebe Leserin, Lieber Leser

Diesen Winter dürfen wir uns wieder einmal am Schnee erfreuen, die Kinder freuts sowieso und sie geniessen das Schlitteln. Obwohl, die Erfahrung zeigt es immer wieder, sobald im Editorial über das Wetter geschrieben wird, ist dieses am Erscheinungstag des Heftes bestimmt ein anderes. Aber eines ist gewiss, die Schulferien sind am Erscheinungstag in vollem Gange und wir hoffen, dass alle wieder frisch gestärkt und unfallfrei nach Hause zurückkehren werden. Gemäss Weisung des Gemeinderates musste das Mitteilungsblatt im Umfang reduziert werden. Redaktionelle Beiträge sollen nur noch vereinzelt erscheinen und die Werbung musste auf vier Seiten reduziert werden. Es soll wieder ein Mitteilungsblatt für die Gemeinde und Vereine sein. Diesem Wunsch gemäss wird sich deshalb der BUCHBERGER wieder eher auf die Artikel der Vereine konzentrieren.

Kleine Ausnahmen erlauben wir uns trotzdem hin und wieder. Ihnen, verehrte Leserin, soll zum Beispiel in dieser Ausgabe das Frauezmorge näher gebracht werden! Ich meine, es ist eine tolle Sache. Einerseits um Kontakte zu festigen oder andere Frauen kennen zu lernen und anderseits Interessantes zu hören.

Zudem informiert Gemeindepräsident Kern wie gewohnt über Aktualitäten, mit welchen sich der Gemeinderat zu befassen hatte. Interessantes ist von der Gemeindeganzlei zu vernehmen und die Vereine berichten über verschiedene Anlässe, welche stattgefunden haben und über solche, die noch stattfinden werden.

Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen.

Herzlich, Ihre



Susanna Baur



Liebe Buchbergerinnen, Liebe Buchberger

Hier wieder News aus dem Gemeinderatszimmer:

Fussgängerstreifen auf Kantonsstrassen

Auf Initiative des Tiefbauamtes liess der Kanton alle Fussgängerstreifen auf ihre Tauglichkeit überprüfen. Die Bestandsaufnahme ergab folgendes Resultat:

Fussgängerstreifen bei der Kirche:

Gefährliche Querung unterhalb des Fussgängerstreifens (Treppenabgang).

Massnahme: Aus Gründen der Sicherheit wird die Querung bei der Kirche (Treppenaufgang zum Pfarrhaus) aufgehoben werden. Hierfür wird oben und unten an der Treppe eine Absperrung angebracht und die obersten und untersten 3 Treppenstufen entfernt.

Die Sichtbehinderung im Warteraum beim Fussgängerstreifen Pfarrschür wird durch regelmässiges Schneiden der Büsche an der Mauer beseitigt.

Trafostation Steinenkreuz; Wartungsarbeiten

Mit E-Mail vom 9.11.2012 informiert das EKS Schaffhausen, dass sie gesetzlich verpflichtet sind, in einem 5-Jahres-Intervall die Transformatorenstationen in ihrem Netz zu warten, um Ausfällen und Sicherheitseinschränkungen vorzubeugen. Dieses Jahr stehen diverse Wartungen in Buchberg/Rüdlingen an, wovon die meisten im laufenden Betrieb erledigt werden können, so dass die Kunden nichts davon merken.

Die Station Steinenkreuz liegt jedoch an einem sehr ungünstigen Netzverknüpfungspunkt, so dass ein Ausschalten, wovon die ganze Gemeinde Buchberg betroffen ist, unumgänglich ist. Die Ausschaltdauer wird voraussichtlich ca. 2 Std. betragen.

Die Wartungsarbeit kann vom EKS zu jeder von der Gemeinde genannten Zeit vorgenommen werden, z.B. nachts nach Mitternacht oder am Wochenende.

Der Tiefbaureferent wird beauftragt, mit dem EKS einen geeigneten Termin, vorzugsweise in einer Nacht von Montag auf Dienstag, zwischen 02.00 - 04.00 Uhr, festzulegen.

Der Termin der vollständigen Stromabschaltung ist den Einwohnern von Buchberg mittels Flugblatt rechtzeitig mitzuteilen.

Wiederinstandstellung Langwiesstrasse; Schlussabrechnung

Für die Wiederinstandstellung der Langwiesstrasse wurden gemäss Kostenvoranschlag vom 1.07.2011 Fr. 57'996.65 veranschlagt. Die Gemeinde hat einen Maximalbeitrag von Fr. 12'000.00 beschlossen und der Kanton einen Maximal-

beitrag von Fr. 46'000.00 zugesichert.

Gemäss Abrechnung der Zentralverwaltung schliesst das Werk mit Kosten von insgesamt Fr. 62'391.35, also mit Mehrkosten zu Lasten der Gemeinde von Fr. 4'394.70.

Die Mehrkosten entstanden aus höheren Verpflegungsspesen und von einem durch die Forstverwaltung gelieferten und verrechneten Holzkasten in Höhe von Fr. 2'730.00.

Der Zentralverwalter hat die Schlussabrechnung an das Kantonsforstamt zur Auslösung des Kantonsbeitrages eingereicht.

Gemeindeversammlung vom 10.12.2012

Eine gut besuchte Gemeindeversammlung mit 81 Stimmberechtigten hat an diesem Abend ohne grosse Diskussion alle beantragten Geschäfte gutgeheissen. Der Gemeinderat bedankt sich bei den Besucherinnen und Besuchern für ihr Kommen, ihr Engagement für die Gemeinde und das Vertrauen, das der Behörde entgegengebracht wird.

Es galt, einige wichtige Beschlüsse zu fassen. So wurden insbesondere bei den Wasser- und Abwassergebühren folgende Änderungen beschlossen:

- Genehmigung der **Erhöhung der Wassergrundgebühr** von bisher Fr. 85.00 pro Jahr auf neu Fr. 174.00 pro Jahr, bei gleichzeitiger **Reduzierung des m³-Preises** von bisher Fr. 2.20/m³ auf neu Fr. 1.85/m³ ab 1. Januar 2013
- Genehmigung der **Erhöhung der Abwassergrundgebühr** von bisher Fr. 87.00 pro Jahr auf neu Fr. 195.00 pro Jahr, bei gleichbleibendem m³-Preis von Fr. 2.50/m³ ab 1. Januar 2013

Ferner hat der Gemeinderat die **Gemeinschaftsantennen-Abonnementsgebühr** von bisher Fr. 20.- pro Monat auf **neu Fr. 15.- pro Monat gesenkt**, gilt ab 1. Januar 2013.

Verschiedene langjährige und verdiente Personen haben in der zu Ende gehenden Legislatur ihre Aufgabe anderen Personen übergeben.

Nachfolgend die vollständige Liste aller Verabschiedungen von Behördemitgliedern und Amtsträgern, welche während und auf Ende der Amtsdauer 2009 - 2012 zurückgetreten sind, in der Reihenfolge ihrer Verabschiedung an der Gemeindeversammlung:

Name	Amt	Amtszeit	Verabschiedet Gemeindevers.:
Daniela Krouthén	Gemeinderätin	Mai 2007 - 2009	02.12.2009
Simone Ackermann Heissler	Chefredaktion «Buchberger» (und ehem. Gemeinderätin 01 - 04)	1997 - 2009	02.12.2009
Ursula Staufer	Friedensrichter-Stellvertr.*	1.1. - 30.6.2009	23.06.2009
Martin Keller	Friedhofvorsteher	1993 - 2009	02.12.2009
Susi Fehr	Abwartin GMZ/Schule	1985 - 2010	15.12.2010
Sabine Wirth	Friedensrichterin*	2009 - 2010 Stv.05 - 08	15.12.2010
Daniel Haller	Friedensrichter-Stellvertr.*	1.7.2009 - 2010	15.12.2010
Walter Winkler	Entsorgungswart	1995 - 2010	15.12.2010
Monika Kuoni	Spitex*	1979 - 2010	15.12.2010
Susanna Baur	Gemeinderätin	2005/2006 + 2010 - 30.6.2011	27.06.2011
Bernhard Siegmann	Gemeinderat	2009 - 31.7.2011	27.06.2011
Judith Erdin	Schulpräsidentin*	2009 - 21.7.2011	27.06.2011
Cornelia Sieber-Kern	Schulbehördemitglied*	2001 - 31.7.2011	27.06.2011
Nadya Misteli	Schulbehördemitglied*	2005 - 31.7.2011	27.06.2011
Andrea Keller	Schulbehördemitglied*	2007 - 31.7.2011	27.06.2011
Fritz Röschli	Gemeindearbeiter	1997 - 31.5.2011	27.06.2011
Rolf Stüssi	Revisor	23.3.2009-30.6.2011	27.06.2011
Patrick Staub	Brunnenwart Dorfbrunnen	2001 - 2012	10.12.2012
Elisabeth Weilenmann	Pflegekinderwesen*	2009 - 2012	10.12.2012
Otto Weilenmann	Beistand*	2008 - 2012	10.12.2012
Robert Zimmermann	Gemeinderat (und ehem. Schulbehörde- mitgl. 81-88)	1997 - 2012	10.12.2012

* = diese Ämter sind in der Zwischenzeit aufgehoben worden:

- *Friedensrichter: ab 2011 kantonale Friedensrichter*
- *Schule: ab 1.8.2011 neuer Schulverband Rüdlingen-Buchberg mit 1 gemeinsamen Schulbehörde*
- *Pflegekinderwesen/Beistand/Vormundschaftswesen: ab 1.1.2013 kantonal geregelt mit KESB Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde Schaffhausen*

Im Namen der Behörde und der ganzen Bevölkerung bedanke ich mich herzlich für Ihr Engagement zu Gunsten unserer schönen Gemeinde und wünsche Ihnen alles Gute. Verdankenswerterweise haben auch an diesem Abend die Landfrauen eine kleine Festwirtschaft eingerichtet, so bestand die Möglichkeit, nach der Versammlung bei einem Glas Wein und einer Wurst den Abend ausklingen zu lassen. Vielen Dank den Landfrauen.

Seit 1. Januar 2013 im Amt als Gemeinderat steht Rolf Sieber, er hat alle Referate des zurückgetretenen Robert Zimmermann übernommen und ist somit der neue Tiefbaurefe-

rent für Wasser, Abwasser, Strassen und Güter. Ich wünsche ihm viel Freude und Befriedigung im neuen Amt. Auf der folgenden Seiten ersehen Sie die Neukonstitution des Gemeinderates und der Behörden.

Ich wünsche Ihnen eine angenehme Winterzeit und verbleibe, bis zum nächsten «Buchberger»

Euer Gemeindepräsident
Hanspeter Kern

Gemeinderat

Neukonstituierung der Behörden und Amtsstellen Amtsdauer 2013 - 2016:

Gemeinderat	Referent/in	Stellvertreter/in
Hauptreferat		
Präsidium,	Hanspeter Kern	Robert Keller
Hochbau, Energiefachstelle, Gemeindeliegenschaften	Hanspeter Kern	Robert Keller
Finanzen	Robert Keller	Hanspeter Kern
Tiefbau	Rolf Sieber	Daniel Thévenaz
Soziales	Ruth Sonderegger	Robert Keller
Schule	Daniel Thévenaz	Ruth Sonderegger
Nebenreferate		
Bau- und Feuerpolizei	Hanspeter Kern	Robert Keller
Verwaltung	Hanspeter Kern	Robert Keller
Erbschaft	Hanspeter Kern	Robert Keller
Polizei	Hanspeter Kern	Robert Keller
Gesundheit	Hanspeter Kern	Robert Keller
Führung Gemeindearbeiter	Rolf Sieber	Daniel Thévenaz
Wasser	Rolf Sieber	Daniel Thévenaz
Kanalisation/ARA	Rolf Sieber	Daniel Thévenaz
Strassenbeleuchtung	Rolf Sieber	Daniel Thévenaz
Güter	Rolf Sieber	Daniel Thévenaz
Öffentl. Verkehr	Daniel Thévenaz	Hanspeter Kern
Versicherungen	Robert Keller	Hanspeter Kern
Gemeinschaftsantenne	Robert Keller	Hanspeter Kern
Steuern	Robert Keller	Hanspeter Kern
Wehrdienste WUK	Robert Keller	Hanspeter Kern
Forst	Ruth Sonderegger	Daniel Thévenaz
Landwirtschaft	Ruth Sonderegger	Robert Keller
Entsorgung	Ruth Sonderegger	Rolf Sieber
Kultur und Vereine	Ruth Sonderegger	Daniel Thévenaz
Betriebskommission Schulhäuser	Daniel Thévenaz	Ruth Sonderegger
Vizepräsident	Robert Keller	

Ämter		Stellvertreter/in
Gemeindeschreiber	Elisabeth Kahl	Fritz Neukom
Erbschaftsbehörde-Schreiber	Fritz Neukom	Elisabeth Kahl
Zentralverwalter	Josef Müller	
Steuerkatasterführer	Josef Müller	

Kurt Werner 1952 - 2012

ek. Am 22. Dezember 2012 starb im Triemli-Spital in Zürich in seinem 61. Lebensjahr Kurt Werner-Fehr nach langer Krankheit. Es sollte ihm nicht mehr vergönnt sein, das Weihnachtsfest im eigenen Heim in der Pünt zu erleben.

Kurt Werner war seit 1993 Obmann der hiesigen Jagdgesellschaft Reineke Buchberg-Rüdlingen. Er trat in die Fussstapfen seines verstorbenen Schwiegervaters Jakob Fehr und frönte dem Waidwerk mit Passion und Hingabe. Während vieler Jahre hegte und pflegte er mit seinen Jägerkameraden das Jagdrevier unserer beiden Gemeinden und wurde dabei auch tatkräftig unterstützt von seiner Frau Ursula.

Als Sänger im Männerchor, Jagdbläser, Hundeführer (Jagd- und Lawinensuchhund) und langjähriger ehemaliger Feuerwehroffizier war seine Freizeit wohl mehr als ausgefüllt. Daneben war er, der gelernte Zimmermann, aber auch Patron in seiner eigenen Zimmerei in Glattfelden.

Kurt Werner verliess uns alle viel zu früh. Er hinterlässt eine Lücke, wo immer man ist, im Revier, im Männerchor, bei den Jagdbläsern, bei den Hündelern, in seinem Betrieb, in seiner Familie, in unserem Dorf, in unserer Mitte.

Sein Jagdhorn ist verstummt. Ein wertvoller Mensch hat uns viel zu früh verlassen müssen. In Erinnerung behalten wir ihn so, wie wir ihn immer erlebt haben, als engagierten, ernsthaften und geselligen Mitmenschen, den wir gerne noch länger bei uns gehabt hätten.

Wir danken Kurt Werner für alles, was er für sein Dorf getan hat, sei dies damals in der Feuerwehr oder bis zuletzt im Jagdrevier Buchberg-Rüdlingen.

Danke und Adieu, lieber Kurt.

Gemeinderat Buchberg

Hans Schait 1935 - 2012

ek. Unser ehemaliger Dorfschullehrer Hans Schait verstarb am 6. November 2012 nach einer langen Krankheit zuhause in seinem 78. Lebensjahr.

Hans Schait unterrichtete von 1956 - 1994 als Primarlehrer ganze Generationen von Schulkindern in Buchberg. Daneben versah er aber etliche weitere Ämter wie Sektionschef (1967 - 2004), Zivilschutzstellenleiter (1973 - 2003), Revisor (1965 - 1976) und Zivilstandsbeamter (1969 - 2003). Er war aber auch 18 Jahre lang Aktuar des Schiessvereins und Fourrier der Feuerwehr. Auch im Redaktionsteam des «Buchberger» hat er jahrelang mitgewirkt. Er hat also das Leben von unzähligen Menschen in Buchberg von der Schulzeit über die militärische Aushebung bis hin zur Trauung geprägt.

Als junger Lehrer ist er 1956 nach Buchberg gekommen, wo er anfänglich die sogenannte Oberschule (4. - 8. Klasse) unterrichtete. Seit 1975 bis 1994 betreute er die 5./6. Klasse in Buchberg.

In den Skilagern der Schule betätigte er sich als hervorragender Hobbykoch. Aber auch als Schwimmlehrer vermochte er seinen Schülerinnen und Schülern seine Liebe zum Rhein näherzubringen.

Als die «Schulhaus-Züglete» vom Dorfschulhaus in den neuen über dem Gemeindezentrum aufgestockten Schultrakt anstand, dachte Hans Schait, dass es nach fast 40 Jahren Zeit für den Rückzug in den Ruhestand sei und reichte zum grossen Bedauern auf Ende Schuljahr 1993/94 seinen Rücktritt ein. Fortan beschäftigte er sich mit seinen vielen Hobbies, bis es in den letzten Jahren krankheitsbedingt stiller geworden ist um Hans Schait in der Oberbreiti.

Wir danken Hans Schait für seinen verdienstvollen Einsatz als Lehrer und in den verschiedensten Ämtern und behalten ihm ein ehrendes Andenken.

Gemeinderat Buchberg

Zum Rücktritt von Robert Zimmermann

ek. Die Akten sind Deinem Nachfolger Rolf Sieber übergeben, Deine Wohnung hat wieder Platz für anderes. Dein Kalender ist nicht mehr dienstagsabends und noch viel mehr blockiert, und Leitungsbrüche gehen Dich ab sofort nichts mehr an. Und für Repräsentationspflichten als Vizepräsident des Gemeinderates muss jetzt halt ein anderer die Kravatte umbinden.

Lieber Robert, nach 16 Jahren im Gemeinderat hast Du Dich auf Ende der Amtsperiode 2009 - 2012 Ende Dezember aus dem Amt zurückgezogen und bist in die Ruhe des Tannwaldes zurückgekehrt. 16 Jahre lang hattest Du das Tiefbaureferat inne, beinhaltend Wasser, Abwasser, Strassen, Güter, Gemeindewerke, warst Ansprechpartner in allen Werk-Belangen und hast gar dann und wann selbst zur Schaufel und Pickel gegriffen, wenn es um ein Leitungsproblem oder einen verklemmten Schieber ging.

Nichts konnte Dich (vermeintlich) aus der Ruhe bringen, auch wenn die Schreiberin hin und wieder (äusserst selten...) in heller Aufgeregtheit über die Tücken der Infrastrukturen schimpfte. Nur etwas hat Dich ab und zu gebremst, Dein Herz. Aber mit der entsprechenden medizinischen Versorgung ging's Dir zum Glück immer wieder gut und Du hast weiter zugepackt, Pläne gesucht, mit dem Gemeindeg-

genieur Strassen- und Werkleitungsprojekte begleitet, mit dem ARA-Team in der Betriebskommission für reibungslosen Kläranlagenbetrieb gesorgt, die Wasserversorgung mit dem Zusammenschluss mit Rüdlingen auf eine zeitgerechte Basis gebracht und schliesslich auch dafür geschaut, dass die Spätheimkehrer - jedenfalls bis um Mitternacht - dank der Strassenbeleuchtung nicht im Dunkeln tappen mussten. Als alteingesessener Buchberger kennst Du Dein Dorf in- und auswendig, und dies bildlich gesprochen - über und unter dem Strassenbelag, innerhalb und ausserhalb der Abwasser- und Wasserröhren! Dein Nachfolger Rolf Sieber (Rüdlinger zwar, aber mütterlicherseits auch mit häftigen Buchberger «Gässli»-Wurzeln) wird noch staunen über die Vielschichtigkeit dieser Referate und was alles unter Belagschichten zum Vorschein kommt, aber er hat sich schon tapfer hineingekniert und für die vielen von Dir übernommenen Akten zuhause die nötigen Quadratmeter freigeschaufelt. Dir, lieber Robert, danken wir an dieser Stelle nochmals ganz herzlich für Deinen grossen und engagierten Einsatz zum Wohle der Gemeinde und wünschen Dir nun etwas mehr Zeit und Musse für Deine Enkelkinder und Deine Familie und für Dich!

Gemeinderat Buchberg

Baubewilligungen

Unter dem Vorbehalt der Rechte Dritter wurden folgende Baubewilligungen erteilt:

- Heinz Degen, Birkenstrasse 22, 8454 Buchberg; Anbau einer Garage östlich des bestehenden Wohnhauses auf GB-Nr. 84, Birkenstrasse 22, Buchberg
- Ev.-ref. Kirchgemeinde Buchberg-Rüdlingen, Buchberg; Teilumbau Pfarrhaus, VS-Nr. 1, GB-Nr. 212, Dorfstrasse 2, Buchberg

VS-Nr. = Versicherungsnummer der Gebäudeversicherung früher auch als BK-Nr. bezeichnet (Brandkataster-Nr.)

GB-Nr. = Grundbuchnummer, also die Nummer des Grundstückes.

Mitteilungen

Prämienverbilligung Krankenkassen im Jahr 2013

1. Anspruch

Anspruch auf die Prämienverbilligung haben Personen mit zivilrechtlichem Wohnsitz im Kanton Schaffhausen, wenn sie die Voraussetzungen der kantonalen Verordnung erfüllen und einem vom Bund anerkannten Versicherer angeschlossen sind. Personen, welche gemeinsam besteuert werden, haben einen Gesamtanspruch auf die Prämienverbilligung. Massgebend sind grundsätzlich die persönlichen Verhältnisse am 1. Januar.

2. Berechnung der Prämienverbilligung

Die massgebenden Jahresprämien werden verbilligt, wenn sie einen Selbstbehalt von 19 Prozent des anrechenbaren Einkommens übersteigen. Die Prämienverbilligung beträgt maximal 65 Prozent der massgebenden Jahresprämien. Beträge unter Fr. 100.- werden nicht ausbezahlt.

Anrechenbares Einkommen

Als anrechenbares Einkommen gilt das Reineinkommen nach kantonalem Steuerrecht, korrigiert um die nachfolgenden Elemente:

Grundabzug; Dieser beträgt bei Haushalten mit Kindern bis zum vollendeten 20. Altersjahr Fr. 15'000.-, sofern sie mit den Eltern einen gemeinschaftlichen Anspruch haben, bei den übrigen Haushalten Fr. 7'500.-.

Entlastungsabzug gemäss kantonalem Steuergesetz; Zuschlag von 10 % des nach kantonalem Recht steuerpflichtigen Vermögens.

Aufrechnung allfälliger Negativsaldi der Einkünfte aus Grundeigentum, wenn die Gesamtkosten für Unterhalt und Verwaltung von Grundeigentum die Brutto-Mieterträge übersteigen
Aufrechnung allfälliger Abzüge für Einlagen in die gebundene Selbstvorsorge sowie für Zuwendungen an gemeinnützigen Organisationen und politischen Parteien.

Massgebend sind die endgültigen Steuerwerte des Jahres 2011 oder - bei deren Fehlen - des Jahres 2010. Liegen diese nicht vor, wird auf die letzten verfügbaren provisorischen Werte abgestellt.

Massgebende Jahresprämien = Summe der Richtprämien der gemeinsam besteuerten Personen.

Die Richtprämien 2013 werden für die Prämienregion 1 (Stadt Schaffhausen und Gemeinde Neuhausen am Rheinfall) wie folgt festgelegt:

Personen der Jahrgänge 1987 und älter	4'596.--
Personen der Jahrgänge 1988 - 1994	4'272.--
Kinder (Jahrgänge 1995 und jünger)	1'068.--
Für Personen mit Wohnsitz in der Prämienregion 2 (übrige Gemeinden) gelten folgende Richtprämien:	
Personen der Jahrgänge 1987 und älter	4'284.--
Personen der Jahrgänge 1988 - 1994	3'912.--
Kinder (Jahrgänge 1995 und jünger)	996.--

Gemeinsam besteuerte Personen haben einen gemeinschaftlichen Anspruch. Kinder und Jugendliche der Jahrgänge 1993 - 2012 haben in der Regel einen gemeinschaftlichen Anspruch mit den Eltern. In begründeten Fällen, insbeson-

dere bei nachgewiesener wirtschaftlicher Unabhängigkeit von den Eltern, können junge Erwachsene der Jahrgänge 1993 und 1994 einen eigenen Anspruch geltend machen

3. Versand Antragsformulare

Personen, welche aufgrund der Steuerwerte voraussichtlich Anspruch auf Prämienverbilligung haben, erhalten das Antragsformular im Februar 2013 automatisch zugestellt.

Füllen Sie das Antragsformular bitte vollständig aus (Unterschrift nicht vergessen). Reichen Sie das Formular spätestens **innert 20 Tagen** beim Sozialversicherungsamt, Oberstadt 9, 8200 Schaffhausen, ein.

Falls Sie bis Ende März 2013 kein Antragsformular erhalten haben und denken, anspruchsberechtigt zu sein, können Sie sich umgehend direkt beim SVA Sozialversicherungsamt Schaffhausen, Tel. 052 632 61 11 erkundigen.

Einzug Hundesteuer 2013

Die Hundesteuer für das Jahr 2013 wird wie folgt eingezogen:

Dienstag, 12. Februar 2013, 18 - 19 Uhr und

Dienstag, 19. Februar 2013, 18 - 19 Uhr

oder zu den üblichen Öffnungszeiten der Gemeindekanzlei.

Die Steuer für den 1. Hund beträgt Fr. 150.00

Ab dem 2. Hund je Fr. 200.00

Neue Hunde sind umgehend bei der Gemeindekanzlei anzumelden.

Erzählzeit ohne Grenzen

Dieses Jahr findet die «Erzählzeit ohne Grenzen» nur in Rüdlingen statt. Wir werden diesen Anlass ab diesem Jahr gemeinsam mit Rüdlingen und alternierend in Rüdlingen und Buchberg durchführen.

Am Donnerstag, 11. April 2013 liest der bekannte Autor Silvio Blatter in Rüdlingen aus seinem Buch «Vier Tage im August». Bitte reservieren Sie sich jetzt schon diesen Abend und beachten Sie den Flyer, der rechtzeitig verteilt wird.

Einwohnerkontrolle

Zuzüge

- 29.11.2012 Hansen Andreas und Karin mit Tochter Anina und Sohn Erik, Seglerweg 14
- 20.12.2012 Piazzì Deblis und Rebitzke Piazzì Tamara mit Tochter Patrizia, Gupfenweg 12
- 01.01.2013 Planta Jürg und Dorit mit den Söhnen Linus und Lenert, Ampelengasse 9
- 01.01.2013 Bolli Michael, Hurbigstr. 11
- 01.01.2013 Salzmann Martina, Hurbigstr. 11
- 17.01.2013 Frutig Nadia, Dorfstr. 48

Wegzüge

- 28.11.2012 Vajda Zoltan, Lindenhof
- 29.11.2012 West Tatiana mit Tochter Aysha, Dorfstrasse 117
- 09.12.2012 Sandor Maria, Lindenhof
- 31.12.2012 Kern Susanne, Kleinert 130
- 31.12.2012 Kern Roger, Kleinert 130
- 31.12.2012 Soltermann Marc und Vizvary Virginia, Birkenstrasse 13
- 31.12.2012 Thierbach Britta mit Tochter Tamara, Bodenstrasse 7
- 31.12.2012 Suter Barbara, Hardliweg 5
- 17.01.2013 Meyer Jonas, Dorfstr. 89
- 18.01.2013 Guitton David und Carredot Guitton Hélène mit ihrer Tochter Loane, Seglerweg 2

Geburten

- 22.12.2012 Kägi Tim, geboren in Winterthur, Sohn des Kägi Jan und der Kägi geb. Seiler, Petra, Dorfstrasse 97
- 20.12.2012 Spühler Mia Delia, geboren in Zürich, Tochter des Spühler Theodor und der Spühler geb. Kern, Vreni, Gupfengasse 3

Todesfälle

- 22.12.2012 Am 22. Dezember 2012 verstarb in seinem 61. Altersjahr Herr Kurt Werner, wohnhaft gewesen am Püntweg
- 31.12.2012 Am 31.12.2012 verstarb in ihrem 71. Altersjahr Frau Monica Röschli geb. Neukom, wohnhaft gewesen am Ausserdorfweg 10

Wir gratulieren herzlich zum....

75. Geburtstag am

11. Februar Frau Lisa Röschli-Meyer, Dorfstrasse 41
03. April Frau Ruth Keller-Albrecht, Erlistrasse 6

80. Geburtstag am

06. März Herr Ernst Röschli, Dorfstrasse 41

85. Geburtstag am

09. Februar Frau Marieanna Saller-Neukom, Seglerweg 2

87. Geburtstag am

18. Februar Frau Ida Fehr-Sigrist, Wieswandstrasse 8

Statistik Einwohnerkontrolle per 31.12.2012

Häufigkeiten der Buchberger Geschlechtsnamen:

Fehr	51
Kern	47
Gehring	38
Keller	23
Röschli	18
Zimmermann	16
Simmler	8
Werner	4

Einwohnerstatistik per 31.12.2012

	Frauen	Männer	Total
Schweizer	366	373	739
Ausländer	42	52	94
Total Einwohner	408	425	833
Evang.-reformierte		544	
Römisch-katholische		104	
Moslems		22	
Andere		21	
Konfessionslos		142	833
Wochenaufenthalter	1	2	3

Altersstruktur der Bevölkerung per 31.12.2012:

Einwohner zwischen 0 und 19 Jahren	180
Einwohner zwischen 20 und 64 Jahren	502
Einwohner 65 Jahre und älter	151

Stellenausschreibung

Anlässlich der letzten Gemeindeversammlung wurde die Teilzeit-Stelle zur Mithilfe auf der **Gemeindekanzlei Rüdlingen** bewilligt. Wir suchen deshalb per sofort resp. nach Vereinbarung eine

Verwaltungsangestellte/n für die Gemeindekanzlei

Teilzeitpensum 20 %

Als Mitarbeiter/in auf der Gemeindekanzlei Rüdlingen stehen Sie für die Belange der Einwohner der Gemeinde Rüdlingen zur Verfügung. Nach einer gewissen Einführungszeit werden Sie selbständig gewisse Teilbereiche der Gemeindeverwaltung führen. Gleichzeitig werden Sie die Stellvertretung der Gemeindeschreiberin während deren Abwesenheit übernehmen.

Was wir von Ihnen erwarten:

- Erfahrungen im kaufmännischen Bereich mit Vorteil in einer Verwaltung
- Angenehme Umgangsformen und Freude am Kontakt mit den Einwohnern
- Gute Informatikkenntnisse (Microsoft Office, Word, Outlook etc.)
- Selbständige Übernahme von Teilbereichen der öffentlichen Verwaltung
- Exakte und zuverlässige Arbeitsweise

Wir sind ein kleines Team mit einem spannenden und abwechslungsreichen Tätigkeitsfeld, ganz im Dienste der Einwohner von Rüdlingen. Wir bieten Ihnen einen modernen Arbeitsplatz, die Anstellungsbedingungen sind fortschrittlich und die Weiterbildung wird unterstützt.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann senden Sie doch Ihre Bewerbung mit üblichen Unterlagen bis Donnerstag, 28. Februar 2013 an die Gemeindeverwaltung Rüdlingen, Mitteldorf 30, 8455 Rüdlingen. Für weitere Auskünfte steht Ihnen die Gemeindeschreiberin, Telefon 044 867 21 11, gerne zur Verfügung. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Da die bisherige Stelleninhaberin nach neunjähriger Tätigkeit in eine andere Region der Schweiz zieht, suchen wir auf Anfang August 2013 eine/n neue/n

Dörrmeisterin bzw. Dörrmeister

(Stundenlohn)

für unsere Dörranlage. Neben Bülach ist Rafz die einzige Anlage im Zürcher Unterland, weshalb wir auch Kundschaft aus den umliegenden Gemeinden bedienen.

Als Dörrmeisterin bzw. Dörrmeister sind Sie für die selbständige Führung der Dörranlage während rund drei Stunden pro Woche von Anfang August bis Ende Oktober verantwortlich. Zu Ihrem Aufgabengebiet gehören im Wesentlichen die Anlagenbetreuung, die Kontaktpflege der Kundschaft, die Warenannahme (Obst und Gemüse), das Ausstellen von Rapporten und Lieferscheinen, die Abrechnung mit der Gemeindeverwaltung sowie das Verfassen des Berichts am Ende der Dörrensaison.

Was wir von Ihnen erwarten:

- Selbständige Führung der Dörranlage
- Sicherstellung der Funktionstüchtigkeit der Anlage
- Einhaltung und Kontrolle der Vorschriften bezüglich Hygiene und dem Umgang mit Lebensmitteln
- Angenehme Umgangsformen und Freude am Kontakt mit Kunden

Was wir Ihnen bieten:

Wir bieten Ihnen eine interessante und abwechslungsreiche Tätigkeit. Die Besoldung erfolgt im Gemeindestundenlohn (zurzeit 30.25 Franken pro Stunde) und wird jeweils am Ende der Dörrensaison nach Vorliegen der Stundenrapporte und des Berichts ausbezahlt.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann senden Sie bitte Ihre Bewerbung mit Foto und Lebenslauf bis Donnerstag, 28. Februar 2013 an die Gemeindeverwaltung Rafz, Kanzlei, Dorfstrasse 7, 8197 Rafz. Für weitere Auskünfte stehen Ihnen Betriebsleiter Werner Rutschmann, Telefon 079 414 23 31, oder Gemeindeschreiber Marc Bernasconi, Telefon 044 879 14 40, gerne zur Verfügung.

Wollen Sie mehr über Rafz erfahren? Dann besuchen Sie doch unsere Homepage www.rafz.ch. Wir freuen uns über Ihre Bewerbung!

Infos aus der Schule

von Beat Lüthi

Neue Schulleitung

Liebe Eltern, liebe Erziehungsberechtigte, liebe Einwohnerinnen und Einwohner von Buchberg und Rüdlingen

In der Septemбераusgabe 2011 haben wir Sie über den erfolgreichen Start mit der ersten Schulleitung im neu gegründeten Zweckverband informiert.

Leider verlässt uns der Schulleiter, Herr Werner Stühlinger,

auf Ende Januar 2013. Die Suche nach einer geeigneten Besetzung der Schulleitung war erfolgreich.

Ab 1. Februar 2013 ist verantwortlich für den Schulverband Rüdlingen-Buchberg als Schulleiterin:

Frau Maja Strasser-Winteler

Frau Strasser wird sich in der nächsten Ausgabe selber vorstellen. Die entsprechenden Mailadressen und Telefonnummern entnehmen Sie bitte der nächstens aufgeschalteten neuen Homepage.

Ihre Verbandsschulbehörde

Primarschule Rüdlingen

von Annette Wanner

Weihnachtssingen und Adventsfenster

Genau 150 farbenfrohe Kerzen schmückten am diesjährigen Weihnachtssingen die Fenster unseres Primarschulhauses. Mit diesen Kerzen feierten wir nicht nur Jesus' Geburtstag, sondern zugleich auch den unseres schmucken Primarschulhauses.



Stolze 150 Jahre hat es bereits auf dem Buckel und kann sich noch immer sehen lassen! Ein wunderschöner Christbaum, mit von den Kindern selbst gebasteltem Weihnachtsschmuck, trug ebenso zur festlichen Atmosphäre bei, wie die beleuchteten Adventsfenster des Schulhauses, die Finnenkerzen und nicht zuletzt auch der Schnee(regen...).

Die Liederauswahl war dieses Jahr, dem Anlass entsprechend, denn auch sehr traditionell. Dies tat aber der Begeisterung der vortragenden Kinder keinen Abbruch. Im Gegenteil: Manch ein Kind bemerkte, es hätte die Lieder zusammen mit den Eltern oder den Grosseltern geübt, da diese die Lieder auch gekannt hätten... Ich bin mir sicher, dass man diese

Weihnachten in Rüdlingen aus manchen Stuben altbekannte Weihnachtslieder hören konnte, die von drei Generationen miteinander gesungen wurden.



Nach dem Liedervortrag würdigte unser Schulpräsident Beat Lüthi, in einer auch für die Kinder unterhaltsamen Rede, den Geburtstag unseres Primarschulhauses.

Zum krönenden Abschluss durften sich danach alle kleinen und grossen Gäste mit einem heissen Punsch aufwärmen und sich an der grossen Weihnachtsguetsliawahl gütlich tun. An dieser Stelle noch einmal ganz herzlichen Dank an alle BäckerInnen!

Samichlauswanderung Primarschule Rüdlingen

von Karin Roffler

Am 6. Dezember marschierte die 1. bis 6. Klasse bei kaltem aber trockenem Winterwetter in die Göllelöhütte. Bevor wir dort Besuch von zwei mit Samichlaussäckli beladenen Eseln bekamen, las die 5. und 6. Klasse den Schülerinnen und Schülern selbst geschriebene Nikolausgeschichten vor. Eine dieser Geschichten ist hier abgedruckt.

Eine Nikolausgeschichte

von Philipp Bachmann

Es war einmal ein alter Mann. Er hiess Nikolaus und war sehr alt. Er lebte einsam mit seinen Rentieren im Wald. Gerade kam er vom Holzhacken zurück und schaute auf den Kalender. In acht Wochen war schon der 6. Dezember.

Der Nikolaus musste sich beeilen, denn er musste auf der ganzen Welt den braven Kindern Lebkuchen, Mandarinen, Erdnüsschen, Datteln und Guezli bringen.

Sofort machte er sich mit Backen an die Arbeit. Er backte und backte und backte, bis er fertig war. Am 5. Dezember war alles fertig und der Nikolaus packte seinen grossen Sack auf den Schlitten. Als er am nächsten Morgen losfahren wollte, war sein grosser schwerer Sack weg. Er suchte ihn überall, aber er konnte ihn nicht finden. Dann sah er aber Spuren im Schnee.

Er ging diesen Spuren nach, bis er zu einem kleinen Hüttchen kam. Es war ziemlich nah am Waldrand. War es ein Kobold, der dort wohnte? Oder ein Wichtel? Er ging hinein und was sah er da... Einen genauso alten Mann wie er einer war, nur war dieser etwa zehn Zentimeter grösser. Nikolaus ging hin und fragte: «Wo hast du meinen schönen grossen Sack gelassen?» Der düstere Mann war überrascht und wich zurück: «Deinen Sack? Wer ... wer bist du?» «Ich bin der Nikolaus.» Der Mann machte sich nun richtig gross: «Ah! Endlich treffen wir uns, Erzfeind!» Der Nikolaus war geschockt. Der Mann sprach: «Du nimmst mir jedes Jahr die Kinder weg, die ich beschenken will.» Der Nikolaus verstand das und sagte: «Oh, ich verstehe. Ich mache dir ein Angebot: Du kannst mir bei meiner Arbeit helfen, wenn du mir meinen Sack gibst.» «Ok», antwortete der Mann. «Also, gehen wir an die Arbeit», drängte der Nikolaus. Der Mann holte den Sack aus seiner Hütte und rief: «Ach übrigens, ich heisse Schmutzli.» Sie gingen in alle Städte und Dörfer der Welt. Gemeinsam waren sie sehr schnell fertig. Und so ging es Jahr für Jahr, bis heute.





COIFFURE
YVONNE

Yvonne Schlegel
Untergass 8
8193 Eglisau
Tel. 044 867 04 76

www.velo-hebeisen.ch



IHR FACHGESCHÄFT

Ich wünsche Ihnen ein tolles Jahr 2013

Alle Modelle 2012 20% Rabatt

SCHREINEREI  NEUKOM

Innenausbau
Küchen
Möbel
Schränke
Türen
Badmöbel
Terrassenböden



Schreinerei H.Neukom
Christegässli 7
8197 Rafz
Tel. 044 / 869 11 30
Fax 044 / 869 22 11
Info@schreinerei-neukom.ch
www.schreinerei-neukom.ch

PAUL BAUR GARTENPFLEGE

Baur Gartenpflege GmbH
Sandackerstrasse 19
8454 Buchberg

Tel. 044 886 66 33
Nat. 078 801 71 12

info@gartenbaur.ch
www.gartenbaur.ch

Ihr Partner für Gartenunterhalt und Umänderungen

HELMAR WISCHNIEWSKI

Eidg. dipl. Spenglermeister



Spenglerei / Blitzschutzanlagen
Vor Eiche 12, CH-8197 Rafz
Telefon 044 869 33 40
E-Mail spenglerei@wischniewski.ch
www.wischniewski.ch

rutschmann albrecht zadik architekten ag

Funktion | Form | Qualität | Kosten | Termine

Scheidwäg 22
Postfach, CH-8197 Rafz
Tel. 043 433 44 33
Fax 043 433 44 34

info@raz-architekten.ch
www.raz-architekten.ch



Schreinerei
GERBER Innenausbau GmbH
Beratung Planung Ausführung

Wir sind für Sie da,
für alle allgemeinen Schreinerarbeiten
...und mehr.



Humlikon / Buchberg
052 / 317 48 58
www.gerber-innenausbau.ch

Verwöhnen...

... Sie sich auch Zuhause!
Als Spezialist für Bodenbeläge und Innendekorationen sorgen wir für schöneres Wohnen. Fühlen Sie sich wohl mit uns!

- Spannteppiche aus eigener Fabrikation
- Parkett
- Laminat
- Vorhänge
- Innendekoration
- Atelier mit eigenem Nähservice

Beste Beratung und Qualität zu günstigen Preisen!

Fachgeschäft: Morgentalstrasse 7, 8355 Aadorf, Tel. 052 365 33 93, www.wibutex.ch

Fabrik: Industriestrasse 3, 8355 Aadorf, Tel. 052 365 27 28

Büro Zürich: Berninaplatz 2, 8057 Zürich, Tel. 044 312 66 90, info@wibutex.ch

WIBUTEX AG
BODENBELÄGE



Arbeitsgruppe Elternweiterbildung

Schulverwaltung
Chapfstr. 344
8455 Rüdlingen
044 867 41 71

mailto: sekretariat.zvrb@schulensh.ch

Unsere Kinder in der digitalen Welt



**Wie begleiten wir die Kinder in der digitalen Welt?
Chancen und Risiken von Facebook, Chat, Games, etc.**

**Sind Kindersicherungsprogramme sinnvoll?
rechtliche Aspekte**

Sie sind herzlich zu diesem Anlass eingeladen:

Aula Chapf 04.03.2013 19:00 – 22:00 Uhr

Turnverein Buchberg Rüdlingen

von *Maria Bonomo*

Chränzli 2012

19 Uhr - die Halle beginnt sich zu füllen - der Service rennt zwischen den Tischen zu den Gästen - da eine Spätzlipfanne, dort ein Bier und ein Mineral - mit den Gedanken aber sind die Frauen mit dem Plateau bereits bei ihrer Vorführung. Auch die Aula der Schule ist längst nicht mehr leer. Etwa hundert aufgeregte Kinder machen sich startklar für ihren Auftritt.

20:15 Uhr - das Licht in der Halle erlischt - Frau Knecht setzt sich im Dunkeln auf der Bühne an einen Tisch - im Publikum wird es still. Mit dem Rauschen einer WC-Spülung eröffnet der Turnverein Buchberg Rüdlingen das diesjährige Chränzli unter dem Motto «S' Bescht zum Schluss». Die vier alten

Ladys vom letzten Jahr sind zurück und wollen mit Hilfe ihrer Reiseleiterin Frau Knecht das erleben, für das sie in ihrem langen Leben noch keine Zeit gefunden haben, aber unbedingt noch machen wollen. Dazu gehört zum Beispiel ein Fallschirmsprung, ein Auftritt als Rockband, ein Banküberfall, worüber tatsächlich in der Andelfinger Zeitung berichtet wird, eine Töff-Tour, eine Reise ins All und noch vieles mehr. Jeder Sketch wird wie immer unterstützt durch die Vorführung einer Riege der Turnerfamilie. Die Sketche sorgen für Lachen und Schmunzeln, die Vorführungen für grossen Applaus und etliche Zugaben.

Die letzte Station der fünf Frauen ist der Karneval in Rio, wo der TV einen Gastauftritt hat. Aber wo sind bloss die Turner in ihrem blauen Trainer? Blau findet man nicht, dafür aber ein fröhliches Grün und so präsentiert der TV mit der Frauen- und Männerriege zum Schluss den neuen grünen Trainer samt aufgepepptem Logo.

Der offizielle Teil der Abendunterhaltung ist nun vorbei. Die

Preise der Tombola können abgeholt werden und in der Halle lädt ein Live Musiker ein, das Tanzbein zu schwingen. Natürlich darf auch unsere legendäre Après-Ski-Bar nicht fehlen, wo bis in die frühen Morgenstunden fröhlich gefestert wird.

Männerriege Buchberg

Von Turnfestvorbereitungen und krummen Touren

von Ueli Jäger

Gleich mehrfach begab sich die Männerriege Buchberg in den letzten Wochen auf Reisen. Nach der erfolgreichen letzten Wettkampfsaison ging's Ende September zuerst einmal per Cabrio auf die Vereinsreise. Einverstanden, zuerst gesellte man sich mit vornehmer Zurückhaltung im Postauto zusammen, um gemeinsam Richtung Süden zu trampeln. Dort sollte eine wilde Abfolge von Luftseilbahnen starten.



Und weil die Vertrauenswürdigkeit der Transporteinrichtungen auf eher bescheidenem Niveau war, kam uns gerade gelegen, dass der faustdicke Nebel die letzten technischen Details unauffällig verhüllte.

So ging's von Dallenwil (kennt jeder!) über die geschichtsträchtige Wirzweli auf die weltbekannte Gummen. Oben angekommen feierten wir das Überleben zuerst einmal bei einem herzhaften Mittagessen. Die Rehböcke hatten die Abenteuer im Gelände im Gegensatz zu uns nicht überstanden, sahen auf dem Teller aber prima aus und mundeten im Gaumen erst recht. Auf glitschigem Terrain vertrauten wir dann auf unsere eigenen Fahrwerke und bewegten uns zu Fuss über Stock und Stein. Unterwegs lernten wir wieder allerhand über Flora, Fauna und Geologie. So beispielsweise, dass das, was für Einzelne (oder war's die Mehrheit?) wie spätberufene Krokusse aussah, in Tat und Wahrheit Herbstzeitlosen waren. Bei einer spontanen Einkehr in der

Die ausgebuchte Halle, die vielen positiven Rückmeldungen und die gute Stimmung zeigen uns, dass sich der Aufwand gelohnt hat, und geben uns schon jetzt wieder Motivation fürs nächste Jahr.

Schutzhütte eines eingeborenen Wildheuers konnten wir dann erfahren, dass dieselbe Blume in der Lokalsprache mit «blutti Meitli» bezeichnet wird. Wir gelobten die offenbar kreativitätsfördernde Einsamkeit und genehmigten uns einen letzten Schluck. Bald erreichten wir unser marschtechnisches Endziel. Nicht jedoch, ohne vorher noch kurz die Nebeldecke zu durchstossen und den wunderbaren Rundblick auf die Alpenwelt zu geniessen. Vom Stanserhorn ging's mit der brandneuen Cabrio-Luftseilbahn wieder in die Niederungen und dann mit allerlei Zugskompositionen nach Hause. Fazit: Reiseleiter Alwin Brunner hat uns wiederum einen äusserst spassigen, erlebnisreichen Ausflug mit richtig guten Kollegen beschert!



«Töfftour» lautete das uns zugestellte Thema für unsere «Performance» an der Abendunterhaltung der vereinigten Turnvereine von Buchberg und Rüdlingen. Nun, wir sind ja keine Banausen und wissen mit jedem Thema etwas Begeistertes anzufangen. Auch wenn unsere Gefährte bei der Zweirad-Gesellschaft kaum nachhaltige Eindrücke hinterlassen dürften, hätten unser geeintes Erscheinen und unsere Klammotten auch den hartgesottensten Rocker umgehend in die Flucht geschlagen. Gross war die Motivation auch im Training. So resultierte dank vielen kreativen Ergänzungen aller und der Offenheit unseres Leaders Marco Senn eine für's Publikum und für uns sehr unterhaltsame Produktion. Die Bärte sind übrigens fast alle «Rocker» wieder los! Das Jahr eingeläutet hat unser alljährlicher Skitag nach Wildhaus. Dort turnten wir mit unseren Skiern vor oder auf den

meist verhüllten Selun, Frümssel, Brisi, Zuestoll, Schibenstoll, Hinterrugg und Chäserrugg herum. Für Interessierte: Im «Tee-stübli» auf dem Gamserrugg gibt's zu jedem der «7 offiziellen Churfürsten» einen Kaffee mit mehr oder weniger alkoholhaltigem Beigemisch. Das Skibillet haben wir trotz bescheidenen klimatischen Bedingungen mit Sicherheit amortisiert. So liessen wir uns auf dem Nachhauseweg zuerst einmal bei der Gattin eines Samenverkäufers von Otto Hauenstein in deren Restaurant verpflegen. Nach der Feinverteilung in Rüdlingen fand die letzte Entladung in Buchberg auf ökonomischere Weise am zentralen Sammelort statt. Ein kurzer

Marsch brachte den 16-köpfigen Haufen in die Fuchslistube, wo wir den Tag bei einem Fondue, weiteren Spezialitäten des Hauses sowie vertraulichen Gesprächen über Gott und die Welt ausklingen liessen.

Und wozu das Ganze? Grundfitness nennen es die einen, Teambildung die anderen –, das Ziel bleibt das gleiche: am eidgenössischen Turnfest vom 13.-23. Juni 2013 in Biel wollen es die Frauen und Männer aus Buchberg und Rüdlingen ganz weit nach oben schaffen. Wer neu oder weiterhin mittrainieren will, kommt am Mittwoch (Frauen) bzw. Donnerstag (Männer) um jeweils 20.15 Uhr in die Turnhalle Buchberg.



Neu im Seniorenturnen

Ab 11. Februar jeden Montag **16:30** bis 17:30 Uhr
in der **Turnhalle Buchberg** pro Lektion Fr. 5.-

Wöchentliches Training

- Gemeinsames Turnen fördert den sozialen Kontakt
- Ich lerne Übungen, damit ich meinen Körper fit halten kann.

Warum tu ich mir das an?

- Um kommende oder bereits bestehende Altersbeschwerden besser zu bewältigen.
- Kontakte knüpfen und Freundschaften pflegen.

Trainingsziele

- Beweglichkeit fördern, Dehnen, Kräftigen
- Gleichgewicht, Geschicklichkeit
- Entspannung, Meditation
- Spiele

Jeder macht mit nach seinen Möglichkeiten

Weitere Auskunft bei: Robert Kern Tel. 044 867 30 21 Email: rob_kern@bluewin.ch

UHT Buchberg-Rüdlingen

Jetzt geht's wieder a d'Säck

von Dimitri Fehr

Die Weihnachtszeit ist, an vielen wahrscheinlich nicht spurlos in Betracht all der feinen Weihnachtessen, wieder einmal vorbei. Die Festtage durften als Unihockeyspieler aber auch genossen werden, stand die erste Meisterschaftsrunde aller Mannschaften des UHT Traktors doch bereits am 13. Januar bevor. Das hiess viel futtern über Weihnachten, Beine hoch lagern und im neuen Jahr gleich wieder voll «a d'Säck». Versüsst wurde die spielfreie Dezember Zeit nicht nur durch den alljährlichen Spengler Cup...

Keine Goldmedaille vom Christchindli

Alle zwei Jahre wieder findet die Herren Weltmeisterschaft im Unihockey statt. Zum zweiten Mal nach 2004 war die Schweiz Gastgeber dieses Grossanlasses. Gespielt wurde im Berner Wankdorf und ab den K.O. Spielen im Zürcher Hallenstadion. In der Vorbereitung auf die Heim-WM hat man keine Kosten und Mühen gescheut, die sich selbst gesetzten Vorgaben zu erfüllen. Nichts weniger als den Weltmeistertitel wollte man sich holen. Und um das zu bewerkstelligen hat man viel Geld in die Hand genommen und mit Petteri Nykki den Weltmeistertrainer der Finnen verpflichtet. Im Vorfeld zur Heim-WM investierte man so viele Trainingstage wie noch nie zuvor und verbrachte sogar ein Trainingslager in Dubai, ohne auch nur einen Stock und einen Ball in die Hand zu nehmen!

Genutzt hat das alles leider nicht sehr viel, denn im Halbfinal war mit den Finnen auch zugleich Endstation. In einem spannenden und, an dieser WM selten, ausgeglichenem Spiel schlug Finnland die Schweiz in der Overtime mit 3:4. Der Final war in Reichweite und die Chancen waren da, doch man hat sie leider verpasst. Die Schweiz liess den Kopf nicht

hängen und holte sich dennoch die Bronzemedaille gegen Deutschland. Trotzdem wäre eine Goldmedaille schöner gewesen unter dem Weihnachtsbaum. Die nächste Gelegenheit dazu bietet sich in zwei Jahren in Tschechien.

Rückrundenstart

Die Rückrunde des UHT Traktors liess nicht lange auf sich warten im neuen Jahr, sondern stand bereits am zweiten Wochenende an und so blieben nur wenige Trainings im neuen Jahr, um den Weihnachtsspeck wegzutrainieren.

Traktor 1

Die Herren des Traktor eins hatten einen schweren Abschluss im alten Jahr, mussten sie doch arg dezimiert gegen gut aufspielende Zürichsee'ner antreten und konnten so ihre Siegesserie nicht fortsetzen. Trotzdem überwinterte man auf dem geteilten zweiten Rang mit Stammheim und zum Rückrundenstart konnte man sich bei den Zürchern für die Niederlage zum Hinrundenabschluss revanchieren.

Traktor 2

Letzte Saison zur Winterpause noch auf dem ersten Rang, findet sich das Zwei dieses Jahr auf dem 7. Platz wieder. In der Hinrunde gab es leider etwas mehr Niederlagen als Siege. Trotzdem lagen die Gegner zum Rückrundenstart sicher in Reichweite und wie es im Unihockey geht, ist man schnell wieder vorne mitdabei.

Traktor Damen

Die Damen unseres Vereins sind wieder aufs Neue gut gestartet in die Saison. Nun gilt es in der Rückrunde nochmals alles zu geben und dies zu bestätigen. Zweimal reiste man ins Schulhaus Apfelbaum im Januar und kämpfte um 8 wichtige Punkte gegen Gegner, welche man schlagen musste wenn man den eigenen Ansprüchen gerecht werden wollte.

Wie die nicht gerade wenigen Spiele im Januar ausgegangen sind und weitere Informationen zu Trainings, Mannschaften und Verein finden Sie wie immer auf unserer Homepage: www.uht-traktor.ch

Termine:

Heimrunde - 17. Februar 2013 Sporthalle Andelfingen

Traktor 1

vs. Zürisee Unihockey 10.50 Uhr

vs. Zürich Oberland Pumas 13.55 Uhr

Traktor B

vs. Phantoms Rafzerfeld 12.45 Uhr

vs. Stadel Niederhasli 15.30 Uhr

Girls-Training

Mädchen mit den Jahrgängen 1995-2005 sind herzlich willkommen, wir freuen uns auch in Zukunft möglichst viele TeilnehmerInnen zu haben.

Es wird von 18:45 bis 20 Uhr in der MZH Rüdlingen trainiert (über Hallenwechsel wird informiert)

- 21.02.2013
- 07.03.2013
- 21.03.2013
- 04.04.2013
- 02.05.2013
- 23.05.2013
- 06.06.2013

Männerchor Buchberg

von Heinz Büchi

Abschied von Kurt Werner

Lieber Kurt

Es soll kein Abschied sein von unserem Freund - einem lieben Menschen -, denn in unser aller Herzen bleibst du stets lebendig und in unseren Gedanken weilst du immer unter uns und bist uns nah. Wir sind unendlich traurig, aber ebenso dankbar, dass wir dir begegnen durften. Wir vermissen dich sehr!

Deine Sängerkameraden und Freunde.

Kurt Werner ist 1980 in den Männerchor Buchberg eingetreten. Er bekleidete das Amt des Kassiers von 1984 - 1998 und das des Revisors von 1999 - 2005. Kurt wurde an der GV 1999 zum verdienten Ehrenmitglied ernannt. Unzählige Arbeitsstunden hat Kurt für den MCB geleistet, wir konnten immer auf seine Mithilfe zählen. Die Tombola vom Chränzli betreute er auch während seiner Krankheit. Im Jahre 2006 durften wir Kurt zum Kantonalen Veteranen gratulieren. Kurz vor seinem Tode war der Männerchor zu einem Ständli bei Kurt und Ursula eingeladen. Niemand von uns hat damals geahnt, dass wir Kurt nicht mehr sehen würden.

Wir haben Kurt am 04. Januar 2013 mit Fahnengruss und Gesang das letzte Geleit gegeben.

Rückblick

Vereinsversammlung 12.01.2013, Café Rebe

An der diesjährigen Versammlung konnte ein neuer Sänger im Chor aufgenommen werden: Walter Müller, der im Januar von Flaach nach Buchberg zieht und der auch im Männerchor Flaach mitsingt. Eine willkommene Verstärkung im 2. Tenor. Das Jahresprogramm sieht gesamthaft gut 50 Proben und Auftritte vor. Für sehr guten Probenbesuch wurden 11 Sänger geehrt, die von den 53 Anlässen höchstens 5 gefehlt hatten, eine starke Leistung! Die Teams für den Kartenverkauf vor dem Chränzli sind auch wieder besetzt wie auch die Kommissionen und «Sonderpöschli». Dank an alle, die sich zur Verfügung gestellt haben.

Mit einem feinen Abendessen, vom Rebe-Team gekonnt serviert, fand die 160. Versammlung seinen Abschluss.

Kirchenkonzert der Herzog-Chöre 26.01.2013

Auf Wunsch aller am Konzert vom November beteiligten Chöre wurde das Kirchenkonzert nochmals aufgeführt, diesmal in der Kirche Buchberg-Rüdlingen. Ein Rückblick folgt in der nächsten Ausgabe. Nur so viel vorab: Das Konzert konnte mit Unterstützung der Raiffeisenbank Züri-Unterland, Pizzacantina und der Agentur Buchberg der Helvetia Versicherungen bestens organisiert werden. Herzlichen Dank!

Ausblick

Der wichtigste Anlass vom Männerchor, das Chränzli, steht kurz bevor. Als Gastchor begrüssen wir den MARABU, (Männerchor Ramsen-Buch). Das Chränzli findet wie bereits orientiert am 14. + 16. März statt. Der Donnerstagabend wie immer als öffentliche Hauptprobe, bei der das ganze Programm aufgeführt wird. Eine kleine Wirtschaft ist in Betrieb. Am Samstag laden wir zu bester Unterhaltung, Tanz und Barbetrieb ein. Ab Ende Februar bis kurz vor dem Chränzli sind auch wieder unsere vier Teams unterwegs, um bei Ihnen Gönner-/ oder Passivkarten zu verkaufen. Für den Betrag von Fr. 20.00 erhalten Sie zwei reduzierte Eintritte ans Chränzli. (Fr. 7.00 statt Fr. 12.00). Wir danken Ihnen herzlich für die Unterstützung der Arbeit, die der Männerchor auch für die Bevölkerung von Buchberg leistet.

Projektchor «Gospelmesse» des Kantonalen Chorverbandes Schaffhausen

Am 22. August 2013 startet der Kantonale Chorverband das Chorprojekt Gospelmesse. Geschrieben wird diese Gospelmesse für einen grossen Chor, Blasorchester, Soli und Combo. Bei diesem Chorprojekt arbeiten wir eng mit dem Kantonalen Blasmusikverband zusammen.

Die Proben finden jeweils am Donnerstagabend, zwischen 18:00 und 19:40 im Bachschulhaus in Schaffhausen statt. Die Uraufführung findet am Samstag, 05. April und am Sonntag, 06. April 2014 im St. Johann in Schaffhausen statt. Der Unkostenbeitrag beträgt Fr. 100.00.

Die Teilnahme ist für alle interessierten Bewohner offen, die gerne singen und einmal in einem grossen Chor auftreten möchten. Details und die Anmeldung finden Sie unter: www.shkcv.ch



MEYERS
BAUMWERKER

RUND UMS GEHÖLZ

RHYBLICK 129
8455 RÜDLINGEN

TELEFON 044 867 08 27
FAX 044 867 24 40
INFO@BAUMWERKER.CH

WWW.BAUMWERKER.CH



Tel. 044 869 08 75

www.coiffeurGRAF.ch

**Damen & Herren
Salon Graf**

Schützemur 3 CH-8197 Rafz



EKOPLAN Hänseler^{GmbH}
Elektrokontrollen & Planung

Hauffäld 17, 8197 Rafz
+41 44 869 01 83
info@ekoplan.ch
www.ekoplan.ch



Lokal,
fair und
solide

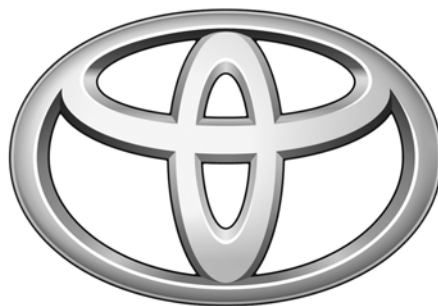
Wählen Sie einen neuen Weg:
Werden Sie Raiffeisen-Kunde

Profitieren Sie als Raiffeisen-Mitglied von Spesenvorteilen und vom Vorzugszins. Vom Gratis-Museumspass und von exklusiven Angeboten zum «Erlebnis Schweiz». www.raiffeisen.ch/mitglieder

Raiffeisenbank Züri-Unterland
Bülach, Buchberg, Höri,
Neerach und Regensdorf

Wir machen den Weg frei

RAIFFEISEN



TOYOTA

GARAGE SCHURTER AG

Zürcherstrasse 36
8193 Eglisau

Tel. 043 422 3020

www.garage-schurter.ch

Ihr Toyota Partner im Rafzerfeld

Reformierte Kirche Buchberg-Rüdlingen

Verlust von 15 Pfarrstellenprozente

von Jakob Keller, Präsident Kirchgemeinde

Unsere Kirchgemeinde verliert 15 Pfarrstellenprozente

Die Schaffhauser Landeskirche verzeichnete über die letzten Jahre einen Rückgang ihrer Mittel. Einerseits durch den demographischen Wandel (ältere Personen, die starben, waren reformiert; Zuzüger nicht immer), durch Austritte und durch diverse Steuergesetzrevisionen.

Deshalb wurde von der Kantonalkirche beschlossen, rund 650 Stellenprozente einzusparen. Für unsere Kirchgemeinde heisst dies, dass die Kantonalkirche voraussichtlich ab 2015 nur noch 75 Pfarrstellen% finanziert (heute sind es 90%). Somit verlieren wir 15 Pfarrstellen%. Diese Reduktion wird Einfluss haben auf die Aktivitäten in unserer Kirchgemeinde. Wir müssen einen Weg finden, um unser Angebot auf das reduzierte Pfarrstellenpensum anzupassen. Sollen einzelne Angebote gestrichen werden? Könnte Anderes mit Nachbargemeinden gelöst werden? Können Freiwillige für Entlastung sorgen? Ein Ausweg könnte auch darin bestehen, die Pfarrstellenprozente durch gemeindeeigene Stellenprozente zu ergänzen, mit Folgen für den Kirchensteuerfuss.

von Beat Frefel

Musik im Abendgottesdienst

Als zu Beginn des 16. Jahrhunderts die Reformation in Zürich ihre Anfänge nahm, war man gegenüber der Musik sehr kritisch eingestellt. Huldrych Zwingli, der Reformator, war überzeugt, dass nur das Wort Gottes im Gottesdienst seinen Platz haben dürfe. Also war fortan in den reformierten Kirchen der Gemeindegang verpönt und die Orgeln wurden sogar aus den Kirchen entfernt.

Heute ist das nicht mehr so: Zum Glück hat sich in den seither vergangenen Jahrhunderten die reformierte Kirche emanzipiert und man singt und spielt wieder in den Gottesdiensten. Auch in unserer.

Silvester: Gemischter Chor Rheinklang Rüdlingen

An Silvester feierten wir zusammen mit dem neugegründeten Gemischten Chor Rheinklang den Jahresübergang. In der sehr gut besuchten Kirche brachte der 25-köpfige Chor unter der Leitung von Simone Hofstetter die Weihnachts-

Einladung zum Gemeindegottesdienst vom 19. März um 20 Uhr

Diese Grundsatzfragen möchten wir mit Ihnen diskutieren. Wir laden alle reformierten Einwohner herzlich ein, an dem Gemeindegottesdienst vom 19. März 2013, um 20 Uhr in unserer Kirche teilzunehmen. Ziel dieses Anlasses ist eine möglichst breit abgestützte Meinungsbildung zur Vorbereitung von ersten Entscheidungen. Diese werden dann der Kirchgemeindeversammlung vom 5. Mai vorgelegt.

Sparpaket des Regierungsrates

Die ganze Strukturveränderung droht aber noch viel schlimmer zu werden: Der Regierungsrat beantragt dem Kantonsrat, den Staatsbeitrag an die Landeskirchen ab 2014 um eine Million Franken zu kürzen. Der Staatsbeitrag wird ausgerichtet zur Abgeltung von gesellschaftlichen und sozialen Leistungen der Kirchen sowie als Entschädigung an seinerzeitige Verstaatlichungen von Kirchengütern. Der Kirchenrat beantragt dem Kantonsrat, den Staatsbeitrag um maximal 400'000 Franken zu reduzieren. Bereits dies würde für die Kirche weitere grosse Sparanstrengungen bedeuten. Wir können im Moment nur an die Kantonsräte appellieren, diesem Antrag des Kirchenrates zuzustimmen. Sollte der Vorschlag der Regierung angenommen werden, ist die Landeskirche in ihrer heutigen Form bedroht. Die Schwächung der Kirchgemeinden wäre enorm und die Folgen nicht absehbar. Diese Entscheidungen werden in den nächsten Wochen fallen, eventuell kommt es noch zu Volksabstimmungen.

hymne von Felix Mendelssohn Bartholdy zur Aufführung, gefolgt von einem dreistimmigen Alleluja und dem Abschied vom Wald.

Ebenso kamen zwei Lieder von Lorenz Maierhofer zum Klingen: *Still und leise gehe mein Lied mit dir auf die Reise und Hör' in den Klang der Stille*. Es war ein festlicher und gelungener Gottesdienst und beim Apéro danach wurde heftig aufs Neue Jahr angestossen.

Der Silvestergottesdienst ist aber nicht der einzige Abendgottesdienst mit schönem Gesang und schönen Liedern:

Im Februar: Taizé-Gottesdienst

Am 10. Februar um 18.30 Uhr feiern wir zum zweiten Mal einen Taizé-Gottesdienst. Dieser Gottesdienst ist geprägt durch die Lieder aus Taizé, die meditativ und eingängig sind und die wir selber singen. In der mit vielen Kerzenlichtern beleuchteten Abendkirche kommen der Gesang und die wenigen Bibelworte sehr gut zur Geltung.

Interessierte SängerInnen und InstrumentalistInnen, die die-

sen Gottesdienst musikalisch mitgestalten möchten, sind herzlich willkommen. Die Vorprobe ist um 17 Uhr. Bitte melden Sie sich beim Organisten Christian Gautschi (christian-gautschi@gmail.com) oder beim Pfarramt (044 867 05 18).

Nochmals zurück ins 16. Jahrhundert: Wenn nicht gesungen werden würde, gäbs nur Worte. Die Predigten von Huldrych Zwingli dauerten gut und gerne drei Stunden. Das traut sich heute auch niemand mehr zu. Und wenn der Rainbowchor singt, muss das auch niemand:

Im März: Gospel-Gottesdienst mit dem Rainbowchor

Am 10. März um 18.30 Uhr feiern wir einen Abendgottes-

dienst mit dem Rainbowchor. Wer diesen Chor kennt, weiss, dass sein Gesang niemanden unberührt lässt und dass mancher Fuss ins Wippen kommt. Auch mitsingen ist erlaubt, sehr sogar. Der Dirigent Cliff Agard und die SängerInnen freuen sich, wenn die Botschaft des Gospels die Kirche erfüllt. Zum Glück also ändern sich die Zeiten: Wenn die Botschaft des Evangeliums im Gottesdienst nur gesprochen würde, wäre das eine nüchterne Sache. Zum Glück spielt der Organist und zum Glück singen wir in der Kirche und singt immer wieder ein Chor. Das macht unsere Kirche reich.

Top Step

für Kinder von Buchberg und Rüdlingen vom Kindergarten bis und mit 5. Klasse im Chapf – Pavillon Rüdlingen
9.45 – ca. 11.30 Uhr

Treffpunkt Top-Step:

Rüdlinger Kinder 9.45 - 11.30 Uhr im Chapf
Buchberger Kinder 9.30 Uhr ab Schule Buchberg
ca. 11.45 Uhr an Schule Buchberg. Die Kinder werden zum Chapf-Pavillon begleitet oder transportiert.

Sonntagschuel Daten 2013

26.01. – 10.02.	Sportferien
17.02.	Sonntagschuel
24.02.	Sonntagschuel
03.03.	Suppensonntag (Familiengottesdienst)
17.03.	Sonntagschuel
24.03.	Palmsonntag Konfirmation
29.3.- 01.04.	Osterfeiertage

Katholische Kirche Glattfelden - Eglisau - Rafz

Gottesdienste

So., 03. Feb.	10.00	Eucharistiefeier in Eglisau Kerzenweihe und Blasiussegen
Mi, 13. Feb.		Aschermittwoch – Beginn der Fastenzeit
	19.00	Eucharistiefeier mit Austeilen der Asche in Eglisau
So., 17. Feb.	10.00	Eucharistiefeier in Rafz
So., 24. Feb.	10.00	Eucharistiefeier in Eglisau
So., 03. März	10.30	Ökumenischer Gottesdienst mit Suppen-sonntag in Buchberg
So., 17. März	10.00	Eucharistiefeier in Rafz
Palmsonntag, 24. März	10.00	Eucharistiefeier in Rafz
Di., 26. März	19.00	Versöhnungsfeier für Erwachsene in Eglisau
Hoher Donnerstag, 28. März	19.00	Feierlicher Abendmahlsgottesdienst in Rafz Anschliessend Teilete
Karfreitag, 29. März	10.00	Kreuzweg der Jugend in Eglisau
	16.00	Karfreitagliturgie in Rafz
Osternacht, 30. März	17.00	Familiengottesdienst in Eglisau
	21.00	Feier der Osternacht in Glattfelden
Ostern, 31. März	10.00	Ostergottesdienst in Eglisau

Mitteilungen

Mittwoch, 06. Febr./06. u. 20. März 19.30 Bibellese im Pfarreizentrum Eglisau

Treffpunkt 60plus, Mittwoch, 20. Februar, 14.30 Uhr, im Kirchengemeindehaus Rafz. Thema: Rom, der Petersdom und die Schweizergarde, mit Stephan Vogler. Dieses «Trio» ist sicher vielen von uns bestens bekannt. Kennen wir aber auch die Schweizergarde richtig? Ein ehemaliger Schweizergardist und Obmann der Zürcher Ex-Gardisten erzählt, was die Garde war und heute ist. Dazu gibt es einen Film, welcher viele Fragen beantwortet und mehr als nur sehenswert ist. Herzliche Einladung an alle Interessierten!

Vortrag mit Sr. Ingrid Grave, Donnerstag, 14. März, 19.30 Uhr, im Pfarreizentrum Eglisau

Jugend-Disco: Es geht weiter! Diesmal mit Nebel und farbigen Disco-Kugeln... und ... mit DJ Seventy Seven! Am **Freitag, 13. April, 19.00 bis 22.00 Uhr, im Pfarreizentrum Eglisau.** Alter: Für alle offen ab der 1. Oberstufe bis 18 Jahre. Freier Eintritt.

Für genaue Angaben beachten Sie jeweils das Forum. Für Fragen, Tel. 044 867 21 21. Sie finden uns auch im Internet unter www.glegra.ch.

Verein pro Gattersagi Buchberg

www.gattersagi.ch

von Otto Weilenmann

Hauptanlässe im Jahr 2013

Das vergangene Jahr war interessant und die vielen Höhepunkte haben uns beflügelt. Für 2013 sind die Daten der Hauptanlässe festgelegt. Sie lauten wie folgt:

Generalversammlung am Samstag, 6. April

Schweizer Mühltentag am Samstag, 11. Mai

Fischsonntag am Sonntag, 20. Oktober

Wir bitten Sie, die beiden Anlässe in Ihren Kalendern einzutragen, und freuen uns auf viele Besucher.

Küfer war ein wichtiger Beruf in den Dörfern bis vor 50 Jahren

Weit über 300 Leute haben im vergangenen Jahr an Führungen teilgenommen in der Küferausstellung des Handwerksmuseums «Gattersagi». Dazu kommen noch die Besucher am Schweizer Mühltentag und am Herbstfest. Dabei gab es Einiges zu sehen und zu hören. Behälter für Flüssigkeiten wurden amtlich durch den Sinnermeister, analog dem Eichmeister für Gewichte, geprüft und zertifiziert. Das Herstellungsland (Schweizerkreuz), der Kanton (zB: Sh), der Sinnerkreis (Nummer: 7 = Ort), der Inhalt (zB: 15 1/2 l) und das Herstellungsjahr (29 = 1929) sind mit Brandzeichen auf den Fassböden oder am Gefäss eingebraunt worden (Siehe Bild).



Küferwerkzeuge von Johann Röschli Küfer (JRK) mit zertifiziertem Fassboden

Fassherstellung heute

2010 küfereten die ca. 60 Holzfasshersteller in Frankreich 547'000 Fässer im Wert von 334 Millionen Euro (610 Euro pro Fass). Der Holzbedarf für diese Eichenfässer entspricht ca. 10 % des französischen Eichenaufkommens. 65 % der Fässer gehen in den Export, vor allem nach USA, Spanien, Ita-

lien, Chile, und Australien. Die französischen Fasshersteller sind auch bedeutende Holzkäufer in der Schweiz. Der Zweck dieser Barrique - Fässer zielt ab auf eine Anreicherung des Weines mit Gerbstoffen. Nach dreimaligem Gebrauch für 1-2 Jahre haben sie in der Regel ausgedient und werden durch neue Fässer ersetzt.



Emil Simmler erklärt einem Besucher die Fassdaubenbezeichnungen anlässlich der Eröffnung der Küferausstellung am Schweizer Mühltentag



Roland Schmidli zeigt und erklärt das Küferhandwerk am Herbstfest Buchberg

Aktuell

Wir suchen in Buchberg und Umgebung Materialien, Informationen und Kuriositäten im Zusammenhang mit der Herstellung von Dachziegeln, Tonröhren und alten Dächern. Melden Sie sich bitte bei O. & E. Weilenmann, Telefon 044 867 36 43.

Die Küferausstellung kann noch bis Ende April besichtigt werden. Wir freuen uns auf weitere Führungen. Anfragen richten Sie bitte an info@gattersagi.ch oder an Robert Kern, Telefon 044 867 30 21.

Ihre Heilmittelspezialisten im Rafzerfeld

- Naturathek - Eigenproduktion
- Homöopathie u. Isopathie
- Dr. Schüssler Salze
- Pflanzenheilmittel u. Spagyrik
- Rezepte via **APODRO** in 1- 2 Tg
- Pharmazeutische Heilmittel
- Reform- u. Säuglingsernährung
- Parfum u. Medizinal-Kosmetik
- Naturkosmetik

10'000 Heilmittel, Drogerieartikel für Sie an Lager.
Wir bestellen für Sie weitere 40'000 Artikel in 24 h!



S. Rusconi Hüntwangen



A. Bosshard GF Rafz



VATERLAUS
GARAGE — RAFZ



Service & Reparaturen aller Marken

Tel: 044 869 14 78

www.garagevaterlaus.ch

Garage Sigrist AG

Landstrasse 10, 8197 Rafz

Tel. 043 433 33 22



www.garage-sigrist.ch

schwimmschule
brigitte schori **aquafit**

Nächste Kurse in Rafz ab 7. Januar 2013

Kinderschwimmkurse Krebs bis Hai:

Montag und Dienstag ab 16.00, Samstag ab 09.15, genaue Anfangszeiten unter:

www.aquafit-schwimmschule.ch

Crawl für Erwachsene:

Samstag 07.30, 09.45

Dienstag 17.20

Aquafit / Aquapower:

Montag 12.00, 17.25, 18.20, 20.10

Dienstag 07.25

Mittwoch 07.25 08.20

Donnerstag 20.10

Samstag 08.20

Aquadance:

Montag 19.15

Mittwoch 09.15

Donnerstag 07.25

Telefon 052 620 43 67

www.aquafit-schwimmschule.ch

E-Mail: anmeldung@aquafitschwimmschule.ch

Nie mehr selber Rasenmähen!

AUTOMOWER® 305

NEW

Fr. 1'800.-

Die dritte Generation vollautomatischer Automower® ist für kleinere und komplexere Rasenflächen konzipiert. Das Gerät ist kompakt, ansprechend gestaltet und eignet sich für Flächen von bis zu 500 m². Diebstahlschutz mit PIN-Code. In zwei Farben erhältlich, weiss und grau.



**JEDER HERAUSFORDERUNG
GEWACHSEN**

Copyright © 2011 Husqvarna AB (publ).
All rights reserved.



Beratung, Verkauf und Service:

WALTER FEHR
MOTORGERÄTE
BUCHBERG

- Garten- und Forstgeräte
- Ihr «Automower»-Spezialist

Dorfstrasse 56 · 8454 Buchberg
Telefon 044 867 03 07

Frauenzmenge

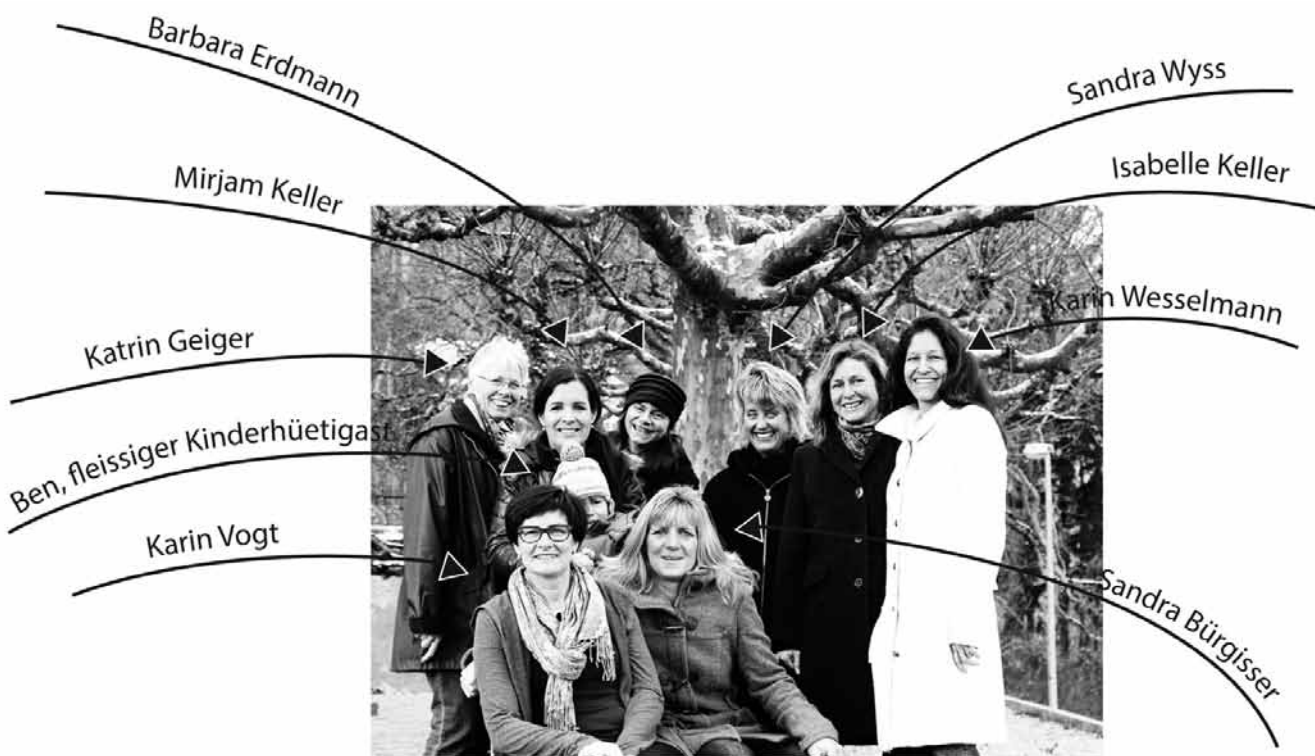
von Susanna Baur

Frauenzmenge im Foyer der Kirche - was ist das und wer steckt dahinter?

Das «Frauenzmenge-Team» lädt am 27. Februar 2013, 9.00 Uhr zum Vortrag von Lotti Latrous in der Kirche Buchberg-Rüdlingen ein. Die Referentin, «Schweizerin des Jahres 2004», engagiert sich für Projekte in den Slums von Abidjan (Elfenbeinküste) und erzählt spannend und berührend aus ihrem aussergewöhnlichen Leben. In dieser Ausgabe wird zusätzlich auf diesen Anlass aufmerksam gemacht, alle

grundinformation gegeben werden. Dazu habe ich mich mit zwei Mitgliedern des Vorbereitungsteams getroffen und sie gefragt, warum «Zmenge» für Frauen stattfinden? Karin Vogt und Sandra Bürgisser erklärten, dass dies ein Treffpunkt für alle Frauen beider Dörfer sein soll und gleichzeitig interessante und möglichst vielseitige Referate angeboten würden. Die Treffen finden fünf Mal jährlich, jeweils mittwochs von 9.00 bis 11.00 Uhr im Foyer der Kirche statt. Damit auch Mütter von kleinen Kindern teilnehmen können, wird für deren Betreuung gesorgt.

Gerne stelle ich Ihnen die Team-Frauen vor, welche ich zudem um kurze Statements gebeten habe:



Frauen aus Buchberg und Rüdlingen sind herzlich dazu eingeladen.

Dieser Anlass ist einer von vielen, welcher durch das engagierte Vorbereitungs-Team organisiert wird. Seit 1988 werden bei uns «Frauenzmenge» angeboten. Alle Frauen aus Rüdlingen und Buchberg werden jährlich zu fünf Treffen im Foyer der Kirche eingeladen. Für die Öffentlichkeit kaum wahrgenommen, wirkt seit rund 25 Jahren ein eingespieltes Team, in wechselnder Zusammensetzung, aber seit Jahren in kaum veränderter Form im Hintergrund.

Doch wer steckt hinter dem «Frauenzmenge-Team» und was sind ihre Beweggründe? Hier soll einerseits das Vorbereitungsteam vorgestellt werden und andererseits etwas Hinter-

Karin Vogt, Buchberg:

Referentinnen suchen und anfragen, Dekorationen und Begrüssungen ausdenken, Vorträge hören und gleichzeitig Bekanntschaften knüpfen, alles im eigenen Dorf. Die Vielfalt macht es aus.

Katrin Geiger, Buchberg:

Mit spannenden, interessanten und lehrreichen Themen, Buchberger- und Rüdlingerfrauen bei einem gemeinsamen Zmenge verwöhnen können.

Mirjam Keller, Rüdlingen:

Den Frauen unserer beiden Dörfer ein interessantes, unterhaltsames und abwechslungsreiches Programm zu bieten, macht mir Freude!

Barbara Erdmann, Buchberg:

Wenn es den Frauzmorge nicht gäbe, frau müsste ihn sofort erfinden: Begegnung und Bildung für Kopf, Herz und Hand - direkt und unkompliziert sozusagen vor der Haustüre!

Sandra Wyss, Buchberg:

Die Mitgestaltung von zukünftigen Themen und Referaten, als Mitglied des Frauzmorge-Teams.

Isabelle Keller, Buchberg:

Die kreative und kollegiale Zusammenarbeit, die mir bereichernde Gespräche und lustige Geselligkeit bieten, machen Freude.

Karin Wesselmann, Rüdlingen:

Als Neuzuzügerin und Ausländerin war das Mitmachen eine attraktive Möglichkeit, neue Bekanntschaften zu machen

Sandra Bürgisser, Buchberg:

Es motiviert mich mit den Teamfrauen etwas zu bewegen, eigene Ideen einfließen zu lassen und scheinbar Unmögliches trotzdem zu realisieren.

Ein Anliegen der Vorbereitungsfrauen ist es auch die Veranstaltungen in einem liebevoll dekorierten Ambiente stattfinden zu lassen. Eigens dafür denken sich jeweils zwei Frauen wunderschöne Dekorationen aus und verwandeln das Foyer themengerecht zum Beispiel in einen mediterranen oder märchenhaften Raum. Die Sinne sollen angesprochen werden – und das werden sie auch! Bereits beim Eintreten empfängt die Besucherin wunderbarer Kaffeeduft und eine schöne und gemütliche Atmosphäre.

Anfänglich war das Singen des «Chörlis» ein Bestandteil der Morgen, verbunden mit einem gemütlichen Zusammensein, wo genügend Zeit für Gespräche zur Verfügung stand. Sehr bald entwickelten sich die Veranstaltungen zu Treffen, mit interessanten Themen, zu welchen verschiedene Referentinnen und Referenten eingeladen wurden. Wie es der Name schon sagt, ist dieser Anlass für Frauen gedacht, jedoch wurden interessierte Männer noch nie weggeschickt.

Die Offenheit welche unter den Besucherinnen herrscht, wird sehr geschätzt. Zu Beginn der «Frauzmorge» trafen sich bis zu 50 Frauen, jetzt sind es in der Regel etwa 20 bis 30 Teilnehmerinnen. Heute sind auch in unseren Dörfern mehr Frauen ausserhäuslich berufstätig, was sicher auch dazu führte, dass weniger teilnehmen. Die Organisatorinnen wissen nie, wie viele Frauen zu den Anlässen kommen werden, doch reagieren sie unkompliziert und flexibel, bisher fanden immer alle einen Platz.

Der Begriff «Zmorge» ist allerdings nicht ganz korrekt, findet doch nur im November der Brunch mit reich gedecktem Tisch statt. An den übrigen Treffen werden die Besucherinnen mit Kaffee oder Tee sowie Brötchen verwöhnt. Zwei Frauen betreuen im Pfarrhaustreff liebevoll die Kleinkinder. Seit Jahren sind die Unkostenbeiträge gleich geblieben: 10 Franken für die Veranstaltung und 3 Franken für die Kinderbetreuung. Die günstigen Preise sollen allen Frauen die Teilnahme ermöglichen.

Die Themen der Referate sind sehr verschieden und werden vom Vorbereitungsteam bestimmt, welches autonom handelt. Bereits fand heuer am 16. Januar ein Treffen statt mit dem Referat von Claudia Rutschmann «Kraftvolle Gärten mit Seele», neben dem am 27. Februar stattfindenden Anlass von Lotti Latrous sind folgende Themen angesagt:

05. Juni: «Märchen als Konfliktlöser», Iris Kellerhals

11. September: «Lernt Hänschen nichts, wenn Sie ihn in Ruhe lassen?» Claudia Stauffer

20. November: Lukas Fehr, Schauspieler und Theaterautor aus Buchberg. Am eigentlichen Hauptanlass werden Sie sicherlich einen turbulenten Brunch erleben.

Dieses Jahr wird uns einmal mehr ein vielseitiges und interessantes Programm geboten! Beachten Sie jeweils den Hinweis in unserem Mitteilungsblatt und tragen Sie die Daten dick in die Agenda ein und abonnieren Sie unseren Newsletter (frauzmorge@gmail.com) – die Besuche lohnen sich bestimmt!

Das siebenköpfige Vorbereitungsteam trifft sich drei Mal jährlich zu Sitzungen und arbeitet sehr effizient: An der Frühjahressitzung werden fünf Themen bestimmt und die Zuständigkeiten geregelt, an der zweiten Sitzung vor den Sommerferien müssen die Referenten gebucht sein und am Schluss der Herbstsitzung im November soll das nächste Jahresprogramm bereits festgelegt sein. Dies sind ehrgeizige Ziele, welche bisher immer erreicht wurden.

Die Verantwortung für den jeweiligen Vortrag übernimmt immer ein einzelnes Mitglied von A bis Z, das heisst es wird selbstständig gearbeitet, von der Anfrage des Referenten bis zur Organisation des Anlasses. Das kann mitunter spannende Momente geben, normalerweise funktioniert alles einwandfrei, doch keine Regel ohne Ausnahme! Es kann schon mal vorkommen, dass sich mögliche Referenten als Diven outen, doch dies wird normalerweise bereits im Vorfeld bemerkt und rechtzeitig reagiert. Manches ist punkto Infrastruktur oder aber kostenmässig nicht durchführbar.

Die Teamfrauen sind sehr verschieden und haben unterschiedliche Interessen – und genau darauf sind sie stolz. Denn dadurch ist eine grosse Vielfalt der Angebote möglich. Jede Frau bringt ihre Talente ein und kann diese entfalten.

Einige sind schon seit Jahren dabei, andere erst seit Kurzem. Ideal wäre eine Verstärkung durch zwei weitere Frauen, so dass mit neun Mitgliedern gearbeitet werden könnte.

Anfänglich wurden die Frühstückstreffen durch die Reformierte Kirche Buchberg-Rüdlingen initiiert und finanziert. Heute werden sie zusätzlich durch die Frauenhilfe Schaffhausen sowie durch die Gemeinden Buchberg und Rüdlingen unterstützt. Der Rest wird mit den Eintrittten gedeckt.

Das Vorbereitungsteam arbeitet ehrenamtlich.

Sie sind herzlich zur Teilnahme der Veranstaltungen eingeladen.

Reservieren Sie sich den Newsletter oder haben Sie Interesse im Team mitzuwirken? Beides unter: frauezmorge@gmail.com, oder telefonisch: Karin Vogt, Tel. Nr. 044 867 51 41 oder bei einer der Teamfrauen.

Lotti Latrous

Mittwoch 27. Februar 2013



Erzählt persönlich aus ihrem Leben in den Slums von Abidjan, von einzelnen Personen und deren Schicksale.

Ort: Foyer Kirche
Buchberg-Rüdlingen
Türöffnung: 9.00 Uhr
Vortrag: 9.30-11.00 Uhr
Kinderhüte: 3 Fr.

Lotti Latrous hat sich mit ihrem Einsatz für die Ärmsten in den Slums von Abidjan einen Namen gemacht. Ihr erstes Projekt das Ambulatorium feierte seine Eröffnung am 1. Februar 1999. Weitere Einrichtungen folgten: 2002 das Sterbepital und 2006 das Waisenhaus. Alle ihre Einrichtungen tragen den franz. Namen der Hoffnung: Centre Espoir. 2002 hatte sie den mit 100'000 Franken dotierten Adele-Duttweiler-Preis erhalten. Zur «Schweizerin des Jahres» wurde sie 2004 vom Schweizer TV-Publikum für ihr Engagement erkoren.

Einsatz für Schwerkranke und Waisen

14 Jahre lang hatte die 59-jährige Lotti Latrous in Afrika Aidskranke betreut und Sterbende begleitet. Jetzt ist sie selber krank und kehrt nach Hause zurück. Sie zog sich vor vier Jahren in den Slums eine schwere Lungentuberkulose zu, etliche Lungenentzündungen folgten. Lotti Latrous weiss ihre Projekt auch nach ihrer Abreise in guten Händen, was ihr die Rückkehr erheblich erleichtert. Die Projekte in Abidjan werden neu von drei Mitarbeiterinnen aus der Schweiz und Frankreich betreut. Doch dass ihr das Leben bei den Ärmsten fehlen wird, weiss sie schon jetzt: „**Ich werde alles vermissen. Die Liebe der Kinder, das Vertrauen der Frauen, alles**“ sagt sie mit Tränen in den Augen.

Auf Wunsch von Lotti Latrous wird an diesem Vortrag kein Eintritt verlangt! Wir werden für die "Stiftung Lotti Latrous" am Frauezmorge sammeln und der Erlös zu Gunsten ihrer Projekte spenden.

UBS AG, Schweiz „Stiftung Lotti Latrous“ Konto Nr. 0240-428 654.00E PC-Konto der Bank: 80-2-2 Clearing Nr: 0240
IBAN: CH44 0024 0240 4286 5400 E Adresse Swift (BIC): UBSWCHZH80A

Wir freuen uns darauf, ihr Frauezmorge-Team.

Fotoausstellung von Röbi Klein – 1./2. Dezember 2012

von Otto Haller

Lag da Ende November ein Flugblatt in meinem Briefkasten: FOTOAUSSTELLUNG VON RÖBI KLEIN. IM FOYER DER MEHRZWECKHALLE BUCHBERG.

Wer ist denn dieser Röbi Klein? Wie meistens in solchen Fällen fragte ich bei meiner Nachbarin Ella. Doch auch sie kannte keinen Röbi Klein! Es dauerte aber nicht lange und sie hatte es heraus gefunden: das isch dä Linde-Robertli.

Genau! jetzt dämmerte es auch mir. Jener quirlige, klein gewachsene Spengler, bekannt als Robert Gehring!

Anlässlich dem Buchberger Herbstfest ermöglichten ihm Gregor und Regina Gerber an ihrem Stand in der Gupfe, einige seiner Bilder zu zeigen.

Wenige wussten von Roberts Hobby, das er seit etwa 2 Jahren betreibt. Und wie! Man sieht es seinen Bildern an, mit welcher Leidenschaft und Geduld. Landschaft, Natur, Pflanzen und Tiere haben es ihm angetan. Seine Motive findet er hauptsächlich in der näheren Umgebung.

Am Herbstfest bekam er viele Komplimente für seine Bilder und hörte immer wieder die Aufforderung: Mach weiter so. Das gab ihm Mut, die Fotoausstellung zu realisieren. Ohne irgendwelche Erfahrung. Einfach mit viel Engagement und Freude an der Sache und mit Unterstützung von Freunden und Bekannten schleppte er die Tische herbei. Organisierte Getränke, Kuchen und Speckbrot. Beschaffte die Bilder und die Rahmen. Die Beschriftung war alles andere als professi-

onell, hat aber funktioniert. Die Besucher von nah und fern waren begeistert von den Bildern, aber auch von Röbi Klein. Die vielen aufmunternden Einträge im Gästebuch zeugen davon. Röbi Klein hatte gehofft, einige Bilder zu verkaufen, um sein Hobby weiterhin zu finanzieren. Die Nachfrage war gross. Zeitweise kam Röbi Klein kaum nach mit Notieren der Wünsche nach Grösse und Rahmen. Kauffördernd war sicher das persönliche Gespräch und dass der Künstler zu jedem Bild Details oder eine Geschichte erzählen konnte.

Die Ausstellung kam auch zum richtigen Zeitpunkt. Da hörte ich, wie ein Senior zu seiner Frau sagte: *Endlich weiss ich, was ich Dir zu Weihnachten schenken soll. Ein Bild mit der Ansicht von Buchberg.*

Röbi Klein legt grossen Wert auf persönliche Beratung und Kundenzufriedenheit, bis hin zum Lieferservice. Wie man hört, sind alle Bestellungen fristgerecht ausgeführt worden.

Sollten Sie die Ausstellung verpasst haben, bietet sich schon bald wieder eine Gelegenheit:

Am Samstag/Sonntag, 16. und 17. März 2013, jeweils ab 10 Uhr, stellt Röbi Klein in der Alten Fabrik Flaach seine Bilder in einem ähnliche Rahmen aus.

Bilder können auch jederzeit beim Künstler bestellt werden. Rufen Sie ihn doch einfach an. Die Nummer steht im Telefonbuch. Allerdings (noch!) nicht unter dem Künstler-Namen! Siehe oben.

Die erhältlichlichen Bilder können hier angeschaut werden:
<http://amateurfoto53.printart.ch>



Der Ortsplan Buchberg von 1950 bis 2012: nun zu beziehen!

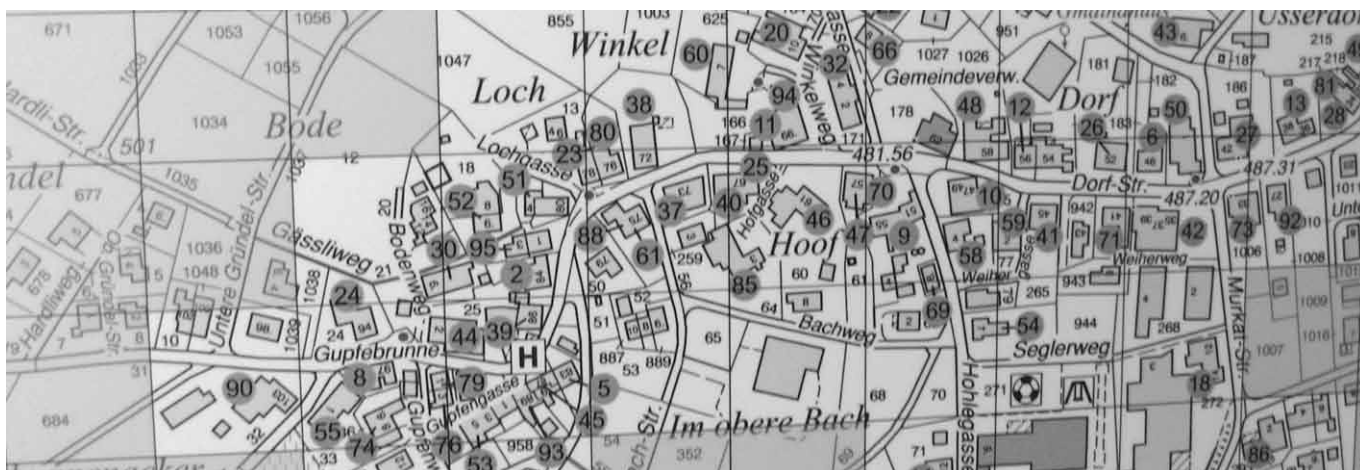
von *Otto Haller*

Der Plan zeigt die bauliche Entwicklung der letzten 62 Jahre. Emil Simmler hat in Zusammenarbeit mit dem kantonalen Vermessungsamt ein Orientierungswerk für die nächsten Generationen geschaffen:

Über die Koordinaten können die Häuser geortet werden. Im alphabetischen Verzeichnis können die ca. 380 ehemaligen Bewohner ihrem Wohnsitz zugeteilt werden. Ebenfalls in minutiöser Arbeit wurden alle persönlichen Daten ermittelt. Ein Dokument für Einheimische und Heimweh-Buchberger. Format 52x78 cm und auf vergilbungsfreiem Papier.

Der Plan und das Verzeichnis können bei E. Simmler, Sandackerstrasse 5 in Buchberg abgeholt werden.

Preis CHF 50.- mit Postversand CHF 60.- mit Einzahlungsschein der Zentralverwaltung Buchberg.



Ostereierfärben für Erwachsene

von *Bea Frei-Hofer*



Dienstag 26. März 2013
von 18:30 bis ca. 21:30
in der alten Fabrik Flaach

Lassen Sie Ihrer Kreativität und Experimentierlust freien Lauf

und lassen Sie mit der weitreichenden Palette von über **30 verschiedenen Färbetechniken** farbenprächtige Osternester entstehen. Von der traditionellen Technik mit Kräutern in den div. Naturfarben übers Ätzen und Gravieren bis hin zur Gummi- oder Wachstechnik in den vielen Kaltfarben ist das notwendige Material vorhanden. Zu Hause bleibt alles sauber und sie werden von den vorhandenen Materialien inspiriert. Ein kleiner Osterbasteltisch steht auch bereit.

Mitbringen: gekochte/rohe oder ausgeblasene **Eier**

Kosten: Unkostenbeitrag

Gesucht werden fürs Eierfärben: alte, defekte, gewaschene **Nylonstrümpfe** diese können mitgebracht oder abgegeben werden bei:

Bea Frei-Hofer Schulhausstrasse 16, 8416 Flaach

peugeot.ch

AUTO-MODUS

SPORT-MODUS

ELEKTRO-MODUS

ALLRAD-MODUS

Hybrid4
FAHREN IN 4 DIMENSIONEN



DIE NEUE FORM DES FAHRVERGNÜGENS.

Mit der innovativen HYbrid4-Technologie überzeugt der Peugeot 508 RXH auf ganzer Linie. Mit den 4 Betriebsarten, Auto, Elektro, Sport und 4WD, der tollen Ausstattung und den Top-Verbrauchswerten sind Sie jederzeit für jede Situation gewappnet.

NEUER PEUGEOT 508 RXH

Peugeot 508 RXH 2.0 HDi FAP 163 PS + Elektromotor 37 PS EGS6 mit Perimutt-Lackierung als Sonderausstattung, Verbrauch kombiniert 4,1 l/100 km, Benzinäquivalent 4,6 l, CO₂-Ausstoss 107 g/km, Energieeffizienzklasse A. Allgemeine Verbrauchsangabe: Der durchschnittliche CO₂-Ausstoss aller in der Schweiz verkauften Neuwagenmodelle beträgt 159 g/km. Technische Änderungen sowie Druckfehler bleiben jederzeit vorbehalten.



SEEMATTGARAGE
PEISCHLER GmbH

Seemattgarage Peischler GmbH
Alte Winterthurerstrasse 11 - 8180 Bülach
Telefon: 044 852 80 52 - www.seemattgarage.ch

Ab
CHF 23'900.-



Der neue **MOKKA**

SETZT ZEICHEN. KEINE GRENZEN.

Auffallend anders.

www.opel.ch



SCHURTER AG

Zürcherstrasse 36
8193 **EGLISAU**
Tel. 043 422 30 20
eglisau@schurterag.ch

Schleufenberg 3
8180 **BÜLACH**
Tel. 044 886 23 77
buelach@schurterag.ch

Preisbeispiel: Mokka 1.6 ECOTEC® mit Start / Stop, 5-Gang manuell, 85 kW/115 PS, Basispreis inkl. Gratisoptionen CHF 25'600.-, Kundenvorteil CHF 1'700.-, neuer Verkaufspreis CHF 23'900.-, unverbindliche Preisempfehlungen. Mehr Infos unter www.opel.ch. 153 g/km CO₂-Ausstoss, Durchschnittsverbrauch 6.5 l/100 km, Energieeffizienzklasse D. CO₂-Emission 153 g/km; Durchschnitt aller verkauften Neuwagen in der Schweiz.

MANZ

S 2 m C H R E I N E R E I

Alfred Manz Schreinerei & Treppenbau
Haselgasse 39, 8455 Rüdlingen
Telefon 044 867 39 07
Telefax 044 867 18 24
Natel 079 684 74 31
E-Mail manza@bluewin.ch
www.schreinereimanz.ch

- Umgebungsarbeiten ● Grünabfälle beseitigen und kompostieren ●
- Sträucher und Bäume schneiden und pflegen (Häckselaktion vorbereiten) ●
- Bäume entfernen ● Kleinbaggerarbeiten ●
- Betreuung Ihres Gartens, der Blumen oder des Rasens ●
- Anlegen von Sitzplätzen, Biotopen, Geländeanpassungen ●
- Aushilfen bei Arbeiten aller Art, ob Privat oder Geschäft ●
- Transporte und «Züglete» ● Räumungen ●

Agro-Team GmbH

Für alle sauberen und speditiven Arbeiten

Agro-Team GmbH · 8454 Buchberg
Tel. 044 867 15 57 · Fax 044 867 28 53
agroteam@bluewin.ch

Der superschnelle Service für alle Fälle



Kompetenz
aus der
Region



HANS DÜNKI · RAFZ

HEIZUNG · SANITÄR · ENGINEERING
www.duenki.ch

Erzählzeit ohne Grenzen

Ort: Ehemalige Wirtschaft «Rebstock», Mitteldorf 71 Rüdlingen (CH)
 Wann: Donnerstag, 11. April 2013
 Zeit: 19.00 Uhr Apéro offeriert von den beiden Gemeinden Buchberg und Rüdlingen mit Wildspezialitäten. Die musikalische Umrahmung wird durch Liliane Wanner und Ronja Rauter gestaltet.
 20.00 Uhr Lesung in der ehemaligen Gaststube

Silvio Blatter: «Vier Tage im August»

Einst waren die vier Männer ein erfolgreiches Ruderteam. Jahre später führt der Zufall zwei von ihnen wieder zusammen, eine alte, scheinbar verdrängte Geschichte flammt nochmals auf und entfaltet ihre zerstörerische Kraft. Bei einem Wettkampf war es damals zu einem tragischen Unfall gekommen, bei dem eine Frau ums Leben kam. Doch nur einer hat, wenn auch spät, Verantwortung übernommen, die anderen haben die Sache weit von sich weggeschoben. Die Schuld steht im Raum, und nun gibt es einen, der will, dass die Rechnung beglichen wird. Am Ende dieser dramatischen Entwicklung ist die Welt eine andere.

«Vier Tage im August» ist die Geschichte einer unmöglicher Liebe, eines nicht gelebtes Lebens, vermeintlicher Freunde: eine vertrackte Geschichte von Liebe, Verlust, Verrat und Zorn.

Silvio Blatter, 1946 in Bremgarten geboren, ist Schriftsteller, Maler und Kolumnist. Er arbeitete auch als Lehrer, für den Rundfunk und in der Maschinenindustrie. Er veröffentlichte zahlreiche Romane, zuletzt 2009 «Zwei Affen». Mit seiner Freiamt-Trilogie («Zunehmendes Heimweh», «Kein schöner Land», «Das sanfte Gesetz») wurde er einem breiten Publikum bekannt und vielfach ausgezeichnet. Heute lebt er in Zürich und München.



Schützenhaus Rüdlingen bis auf die Grundmauern niedergebrannt

von Karin Lüthi

Das war ein böses Erwachen im neuen Jahr: Das weit über hundert Jahre alte Schützenhaus in Rüdlingen, das im Besitz der Gemeinde ist, wurde in den frühen Morgenstunden des Neujahrsmorgens ein Raub der Flammen. Die fünf Jugendlichen, die sich bei Brandausbruch noch im Haus befunden hatten, kamen glücklicherweise nicht zu Schaden.

Ein fröhlicher Silvester sollte es werden – so war es von den Jugendlichen und jungen Erwachsenen geplant, die in der Silvesternacht im Schützenhaus eine Party organisiert hatten. Bis tief in die Nacht vergnügten sie sich, tanzten und waren ausgelassen. Vor dem warmen Cheminee konnte man sich von der kalten Nachtluft wieder erholen.

Gegen Morgen waren die meisten Gäste nach Hause gegangen, nur noch fünf junge Männer waren anwesend. Die einen räumten auf, die anderen ruhten sich aus. Ein Jugendlicher,

der sich dort aufgehalten hatte, erzählt: «Etwa um halb sechs Uhr morgens sahen wir, wie Funken aus dem Holz des Daches sprangen und Glutbrocken herunterfielen. Schnell versuchten wir, alles mit Wasser zu löschen, aber wir realisierten, dass es zwischen Holz und Isolationsmaterial bereits brannte. Ein Kollege kletterte mit dem Feuerlöscher aufs Hausdach, um von dort an den Herd der Flammen zu kommen. Doch da es eisig war, rutschte er ab.» Sofort alarmierten sie nun die Feuerwehr. «Zwei der Kollegen haben glücklicherweise als Jugendfeuerwehrleute Erfahrung gesammelt! Deshalb war ihnen sofort klar, dass man die Gasflasche des Grills in der Küche aus der Gefahrenzone bringen musste. Wir retteten Material, solange man noch ins Gebäude konnte, aber da der Brand sich sehr schnell ausbreitete, mussten wir schliesslich bis zum Eintreffen der Feuerwehr tatenlos zusehen, wie die Flammen immer höher aus dem Dach schossen!», erzählt er offensichtlich noch immer bewegt durch das dramatische Ereignis.

Innert einer Viertelstunde waren an die vierzig Löschkräfte sowie die Sanität und die Autodrehleiter aus Neuhausen vor Ort, um den Brand zu bekämpfen. Bevor man über einen

Allgemein

Ersteinsatz hinaus kam, musste man allerdings abklären, ob von der Munition, die in einem Stahltesor im Schützenhaus lagert, ein grosses Explosionsrisiko ausging. Obwohl nur wenige Minuten dafür verstrichen, frassen sich die Flammen in rasendem Tempo durch das Haus und in weniger als einer halben Stunde stand das Gebäude in Vollbrand. Feuerwehrkommandant Andreas Gehring, der erst an diesem Tag das Kommando über den Wehrdienst Unterer Kantonsteil übernommen hat, beschreibt zusätzliche Schwierigkeiten, die es zu bewältigen galt: «Die Ladung des Tanklöschfahrzeugs allein genügte nicht, um diesen Vollbrand unter Kontrolle zu bringen, und wir mussten beinahe 200 Meter Transportleitungen zum Rhein legen und zwei Motorspritzen installieren.» Noch ist die genaue Brandursache nicht bekannt, ausgeschlossen werden kann jedoch Brandstiftung. Allgemein wird vermutet, dass ein Defekt im Kamin Ursache des Brandes war. Den jungen Menschen jedenfalls windet Gehring ein Kränzchen: «Sie haben richtig und auch schnell reagiert. Dadurch gab es keine Verletzten oder gar Toten und Schlimmeres konnte verhindert werden!»

Ruedi Gehring, der Präsident des Schützenvereins, beklagt den grossen Verlust, den der Schützenverein durch den Brand erlitten hat: «Viele Erinnerungen aus 118 Jahren waren hier versammelt. Alle sind nun Opfer der Flammen geworden. Das Haus selbst ist uns Schützen ans Herz gewachsen, denn über die Jahre haben wir es renoviert, saniert, vergrössert und mit einer modernen Infrastruktur versehen – alles in Fronarbeit! Das wieder aufzubauen, wird vielleicht unmöglich sein.» Neben diesen unersetzbaren Erinnerungsstücken wurde auch die elektronische Schiessanlage zerstört. Der finanzielle Verlust lässt sich im Augenblick noch nicht genau beziffern, aber mehr als 200'000 Franken werden es sein. Klarheit über den Hergang des Brandes werden die Untersuchungen des Brandermittlers der Kantonspolizei bringen, der in den nächsten Tagen an der Brandstätte seine Tätigkeit beginnen wird.



im Vollbrand



Brandruine



Bild aus einer Drohne

6. Dezember 2012, Samichlausbesuch im Gässli

von *Andreas Locher*

Die Vorbereitung hat, wie schon seit über 10 Jahren, bereits vor Wochen mit dem Gestalten der Einladungen begonnen. Sobald diese auf allen Anschlagbrettern sowie im Kindergarten und der Schule Buchberg und Rüdlingen verteilt sind, heisst es abwarten. Kontinuierlich kommen die Anmeldungen für die Kinder und werden gewissenhaft auf einer Liste eingetragen, nicht das noch einer vergessen wird.

Wenige Tage vor dem Anlass: der grosse Einkauf für das Fest. 38 Kinder sind offiziell angemeldet, aber meistens kommt noch das eine oder andere überraschend dazu, also werden Süssigkeiten für 42 Geschänksäckli und noch etwas mehr für die Erwachsenen eingekauft.

Zwei Tage vor dem Abend werden die eingekauften Süssigkeiten in die Säckli abgefüllt.



6. Dezember, der Tag ist perfekt, schönes Wetter, kalt und es ist kein Regen auf den Abend angesagt. Zuerst dem Samichlaus die Geschänksäckli und Liste der angemeldeten Kinder überbringen. Danach zurück nach Hause, Garage und Stall ausräumen und mit Tischen, Stühlen, und unzähligen Doppelstecker für all die elektronisch betriebenen Gerätschaften ausrüsten. Noch die restlichen Lämpchen montieren, Bank für Samichlaus und Schmutzli sowie die Strohballen für das Ambiente besorgen und schön verteilen.



Noch 1 Stunde bis zum Chlauseinzug im Gässli, Feuertopf und Finnenkerze anzünden, Beamer einschalten, richtig positionieren und scharf stellen. Nüsse und Kuchen wird auf den Tischen verteilt und die Kürbissuppe von der Küche über den schneebedeckten Weg, jetzt nur nicht hinfallen, in die Garage gebracht. Alles ist bereit und das Fest kann beginnen.

Noch wenige Minuten und bereits sind die ersten Kinder mit ihren Eltern im Gässli eingetroffen. Punkt 17:30 steht der Samichlaus hinter uns, da er dieses Jahr nicht von der Strasse, sondern den schmalen Gässliweg runterkam. Die Kinder lassen den Samichlaus und Schmutzli gar nicht verschnauen, begrüßen ihn freudig und wollen sofort selbst gemachte Zeichnungen übergeben.



Der Schmutzli und der Samichlaus begeben sich in den gemütlich eingerichteten Stall und schon sitzen ihnen die ersten Kinder auf dem bereitgestellten Strohballen gegenüber. Sofort geht es los mit den ersten gelernten Spüchen, den Samichlaus freuts und er plaudert mit den Kindern noch ein bisschen, bis der Schmutzli das heiss erwartete Geschänksäckli überreicht.



So geht es über eine Stunde weiter, bis jedes Kind den Samichlaus besucht hat. Zum Glück haben wir für mehr als für die 38 angemeldeten Kinder ein Geschänksäckli vorbereitet. Alle 42 gingen weg, da hat sich wohl der eine oder andere noch ohne Anmeldung zum Samichlaus reingeschlichen.

Allgemein

Als die Kinder bemerken, dass der Samichlaus sich auf den Weg nach Hause macht, springen sie zu ihm und verabschieden sich ganz herzlich von den beiden.

An dieser Stelle ein ganz grosses Dankeschön an unseren Samichlaus und Schmutzli und natürlich auch an die Eltern, welche ihre Kinder angemeldet haben sowie an die Kinder, die sich furchtlos der Herausforderung stellten. Ohne sie würde es diesen Abend nicht geben!

Ein grosses Dankeschön auch für die Spenden. Wir durften CHF 320.00 an den Verein Insieme-Zwirniträff www.insieme-zwirni.ch überweisen.

Dieses Jahr wurde der Samichlausbesuch noch heimlich gefilmt und kann unter http://youtube/_pW8g0-xjio angeschaut werden. (Der Samichlaus hofft, dass er damit keine Persönlichkeitsrechte verletzt hat.)

Es hat uns wieder sehr gefreut, dass ihr alle gekommen seid!
Familie Locher & Siegmann



Spitex Buchberg-Rüdlingen

Bürozeiten:

Mo, Mi – Fr 9.00 – 10.30 Uhr

Beratungsstunde:

Jeden Dienstag 16.30 – 17.00 Uhr

Die Beratungsstunde findet im Spitex-Zentrum, Mitteldorf 30, in Rüdlingen statt. Eine dipl. Pflegefachfrau steht Ihnen jeweils für Beratungen sowie Blutdruck- und Blutzuckermessen gerne zur Verfügung.

Spitex Buchberg-Rüdlingen, Mitteldorf 30, 8455 Rüdlingen
Telefon 044 867 03 04 E-Mail: spitex.br@bluewin.ch

Die GV des Vereins Buchberg-Rüdlingen findet dieses Jahr am 8. April 2013 um 20.00h im Restaurant Steinenkreuz, Rüdlingen statt.

Das Angebot der Spitex Buchberg-Rüdlingen richtet sich an Menschen jeden Alters und gewährleistet eine kompetente Beratung, Betreuung, Unterstützung, Pflege und Behandlung. Unsere Mitglieder profitieren von günstigen Tarifen in verschiedenen Bereichen.

Bibliothek Eglisau

Öffnungszeiten

Mo, Do	10.00 bis 12.00 Uhr / 15.00 bis 20.00 Uhr
Di, Mi, Fr.	10.00 bis 12.00 Uhr / 15.00 bis 18.00 Uhr
Sa.	10.00 bis 12.00 Uhr

Öffnungszeiten Sportferien:

27. Januar bis 10. Februar 2013

Jeweils Montag: 10.00 bis 12.00 Uhr / 15.00 bis 20.00 Uhr
Und Samstag: 10.00 bis 12.00 Uhr

Abwesenheit von Dr. Urs Willimann, Flaach

Skiferien vom 9.2. bis 17.2.2013

Notfallnummer für die Hausärzte im Weinland: 052 317 57 57

Agenda

Tag	Datum	Anlass	Ort
So.	24.02.13 19h	Konzert Cliff Agard als Solist	Kirche Buchberg-Rüdlingen
Mi.	27.02.13 9-11h	Frauezmorge: Lotti Latrous erzählt aus ihrem Leben in den Slums von Abidjan	Kirche Buchberg-Rüdlingen
So.	10.03.13 18.30h	Gospelgottesdienst mit dem Rainbowchor	Kirche Buchberg-Rüdlingen
Do. und Sa.	14. und 16. 03.13	Männerchorchränzli	MZH Buchberg
Sa./So.	16./17.03.13 ab 10h	Fotoausstellung Röbi Klein	Alte Fabrik Flaach
Di.	19.03.03 20h	Kirchgemeindegottesdienst zum Thema «Reduktion der Stellenprozente»	Kirche Buchberg-Rüdlingen
Sa.	23.03.13	Unihockey Dörferturnier 2013	MZH Buchberg
Di.	26.03.13 18.30-ca. 21.30h	Ostereierfärben für Erwachsene	Alte Fabrik Flaach
Sa.	06.04.13	Generalversammlung «Gattersagi Buchberg»	Café Rebe Buchberg
Mo.	08.04.13 20h	Generalversammlung «Spitex»	Restaurant Steinenkreuz, Rüdlingen
Do.	11.04.13 19.00h	Erzählzeit ohne Grenzen in Rüdlingen mit Silvio Blatter	Ehemalige Wirtschaft „Rebstock“, Mitteldorf 71, Rüdlingen
Sa.	11.05.13	Schweizer Mühlgarten: Eröffnung neue Ausstellung	Handwerksmuseum «Gattersagi Buchberg»

Veranstaltungshinweise teilen Sie bitte dem Redaktionsteam mit. Für Agendaeinträge übernehmen wir keine Gewähr.



Morgenstimmung in Buchberg, von Andy Baur